



Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
Wasserstraßen-Neubauamt Berlin

Verkehrsprojekt „Deutsche Einheit“ Nr.17
Ausbau der Wasserstraßenverbindung
Hannover – Magdeburg - Berlin

PLANFESTSTELLUNGSVERFAHREN

**Ausbau des Havelkanals
Planfeststellungsabschnitt 2 (PFA 2)
von HvK-km 22,900 bis km 33,800**

BAUWERKSVERZEICHNIS

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin
Berlin, 28.01.2026

gez. Dietrich

.....

Rolf Dietrich

-Leitender Technischer Regierungsdirektor-

Vorhabensträger:

Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

vertreten durch:

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin



Mehringdamm 129
10965 Berlin

Auftragnehmer:



**Planungsgemeinschaft
Tief- und Wasserbau GmbH**

Ludwig-Hartmann-Straße 40 • 01277 Dresden

Tel.: 0351 / 45 251 - 0 • Fax: 0351 / 45 251 - 45

Bearbeitung:

Dipl. -Ing. Stefan Obendorf
Dipl. -Ing. Karen Schönefeldt

Dresden, 28.01.2026

Vorbemerkungen

Das Bauwerksverzeichnis erfasst alle Anlagen und Bauwerke im Planfeststellungsbereich zum Ausbau des Havelkanals im PFA 2. Ferner sind alle dafür notwendigen Baumaßnahmen sowie die bauzeitlich in Anspruch genommenen Flächen beschrieben.

Für jede Anlage und jedes Bauwerk wurde eine laufende Nummerierung (BWV-Nr.) vergeben (Spalte 1), die auf den zugehörigen Beilagen 4-1 bis 4-14 wiederzufinden ist.

Die Nummerierung der Bauwerke erfolgt nach aufsteigender Kilometrierung.

Die Stationierung erfolgt senkrecht zur vorhandenen Kanalachse.

Bei allen Kilometer- und Maßangaben handelt es sich um ca.-Angaben.

Das Verzeichnis enthält weiterhin folgende Angaben:

- Spalte 2: Wasserstraßen-km
- Spalte 3: nähere Bezeichnung der Anlage oder des Bauwerkes
- Spalte 4: bisheriger und zukünftiger Eigentümer / Unterhaltungspflichtiger
- Spalte 5: Beschreibung der vorhandenen Anlage (Nutzung und Abmaß)
- Spalte 6: Beschreibung der geplanten Baumaßnahme
- Spalte 7: Querverweise auf die technischen Pläne (Beilagen 4, 6 und 7) und Hinweise auf die Anpassungsverpflichtung der jeweiligen Eigentümer

Die Angabe der Eigentümer ist bauwerksbezogen und nicht grundstücksbezogen. Hierfür gibt es in Beilage 13 ein Grunderwerbsverzeichnis und in Beilage 14 Grunderwerbspläne. Aus Datenschutzgründen werden private Eigentümer und Unterhaltungspflichtige nicht genannt. Gebietskörperschaften, Versorgungsunternehmen oder sonstige Unternehmen werden direkt benannt.

Bei der Anpassung bestehender Leitungen an die Ausbauparameter des Vorhabens richten sich die Folgekosten und die Folgekostenpflicht nach den jeweiligen Genehmigungen bzw. Vereinbarungen mit den Leitungsbetreibern.

Abkürzungsverzeichnis:

A/E	Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
BWo	oberer Betriebswasserstand
BWu	unterer Betriebswasserstand
BWV-Nr.	Bauwerksverzeichnis-Nummer
ca.	circa
DN	Nenndurchmesser
FGL	Ferngasleitung
ggf.	gegebenenfalls
GOK	Geländeoberkante
HvK	Havelkanal
km	Kilometer
KOM	Kommunikationskabel der WSV
kV	Kilovolt
LBP	Landschaftspflegerischer Begleitplan
m	Meter
m NHN	Meter über Normalhöhennull (Deutschen Haupthöhennetz 2016)
Nr.	Nummer
OK	Oberkante
PE-HD	Polyethylen hoher Dichte
rd.	rund
ROK	Rohr-Oberkante
SB	Straßenbrücke
SSG	Strom- und Schifffahrtspolizeiliche Genehmigung
SW	Schöpfwerk
t	Tonne
WRZ	Wasserrechtliche Zustimmung
WSV	Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung
z.T.	zum Teil

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		Unterhaltungspflichtiger			
1	2		3	4	5	6	7
1	22,900	33,800	Havelkanal: <u>Gewässerbett</u>	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	Schiffahrtskanal mit Ausbau- standard von 1952: uneingeschränkter Begegnungsverkehr für 750-t-Schiff (L x B x T = 67 m x 8,20 m x 1,75 m); z.T. mit Ausbauoption (Unterwasserberme Westufer)	Allgemeine Angaben: Ausbau des Havelkanals für die Wasserstraßenklasse Vb: • Befahrung mit 3600-t-Schiff (Schubverband: Länge 185 m, Breite 11,45 m, Tiefgang 2,80 m) im Richtungsverkehr.	Beilagen 4-1 bis 4-14 Beilagen 6-1 bis 6-9
					Stauhaltung Schönwalde - Brandenburg: unterer Betriebswasserstand (BWu): 29,20 m NHN. oberer Betriebswasserstand (BWo): 29,65 m NHN.		
					Gewässersohle (Istsohle): 26,05 m NHN nach Unterhaltungsbaggerung 2010. Wassertiefe ca. 3,15 m unter BWu in Kanalmitte.	Gewässersohle (Ausbausohle): 25,20 m NHN. (Vertiefung Kanal um ca. 85 cm). Herstellung einer Wassertiefe von 4,0 m unter BWu.	
					Kanalprofil: Muldenprofil	Kanalprofil: Trapez-Profil (T-Profil)	
					verschiedene Wasserspiegelbreiten, mind. 33 m (i.M. 34,29 m). Kanal ungedichtet, mit Kolmationsschicht im Sohl- und Böschungsbereich.	• geplante Wasserspiegelbreite im T-Profil mind. 42,40 m • Einschnittstrecke mit Übergangsbereichen von HvK-km 28,500 bis 29,500: T-Profil im Mindestquerschnitt mit Wasserspiegelbreite von mind. 40,0 m • in Bögen zusätzliche Uferabgrabungen zur Kanalverbreiterung erforderlich.	

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		Unterhaltungspflichtiger			
1	2	3	4	5	6	7	
2	22,900	33,800	Havelkanal: <u>Ufer</u> Regelprofil mit Uferdeckwerk (Schrägufer)	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	Ufersicherung i.d.R. zwischen ca. 30,10 27,10 mNHN. Ostufer mit 10 cm Schotter 3-8 cm, 20 cm Schüttsteine 15-25 cm Westufer mit Trümmerschutt, Wasserbausteinen sowie Schlackesteinen	• Abtrag aller vorhandenen Deckwerke • Sicherung wasserseitige Böschungen mit unverklammertem Deckwerk aus Steinschüttung (60 cm) auf Kornfilter (40 cm) • Böschungsneigung i.d.R. 1:3 • abweichende Böschungsneigung entsprechend Nr. 3: • Ostufer: km 22,930 bis 23,100 Böschungsneigung 1:3 bis 1:4 • Westufer: km 25,600 bis 25,800 Böschungsneigung 1:3 bis 1:3,5 • Ostufer: km 27,420 bis 27,650 Böschungsneigung 1:3 bis 1:4 • Ostufer: km 28,200 bis 28,500 Böschungsneigung 1:3 bis 1:3,5 • Westufer: km 28,250 bis 28,450 Böschungsneigung 1:3 bis 1:4 • Oberkante Deckwerk 50 cm über BWo = 30,15 m NHN • Einbindung Böschungsfuß 1,50 m unter Ausbausohle • Herstellung Übergang zu PFA 1 • Herstellung Übergang zu PFA 5 UHW (Sacrow-Paretzer Kanal)	Beilagen 4-1 bis 4-14 Beilagen 6-1 bis 6-9
2a	23,470 Westufer	23,620	Havelkanal: <u>Ufer</u> Unterwasserböschung Bucht (natürliches Ufer)	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	Bucht mit Umschlagstelle (kein Umschlag), s. BW 17	• Abböschung von der Buchtsohle zur Ausbausohle • Böschungsneigung 1:10	Beilage 4-2 Beilage 6-2

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		a) bisheriger c) künftiger Unterhaltungspflichtiger b) bisheriger d) künftiger			
1	2		3	4	5	6	7
2a	23,510 Ostufer	23,620	Havelkanal: <u>Ufer</u> Unterwasserböschung Bucht (natürliches Ufer)	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	Bucht Stützpunkt Wustermark mit Festmachedalben, Slipanlage und Steganlage	• Abböschung von der Buchtsohle zur Ausbausohle • Böschungsneigung 1:10	Beilage 4-2 Beilage 6-2
2a	26,590 Ostufer	26,880	Havelkanal: <u>Ufer</u> Unterwasserböschung Bucht (natürliches Ufer)	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	Bucht am Ostufer, Sohlhöhe ca. 28,0 - 28,8 mNHN	• Abböschung von der Buchtsohle zur Ausbausohle • Böschungsneigung 1:6 bis 1:10	Beilagen 4-5 bis 4-6 Beilage 6-4
2b	26,860 Westufer	27,050	Havelkanal: <u>Ufer</u> Unterwasserböschung Bucht (mit Uferdeckwerk)	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	Bucht nördlich Brücke Buchow- Karpzow Sohlhöhe ca. 28,3 mNHN	• Abböschung von der Buchtsohle zur Ausbausohle • Böschungsneigung 1:4 bis 1:6 • Sicherung Böschung mit unverklammertem Deckwerk	Beilage 4-6 Beilage 6-5
2b	27,095 Westufer	27,180	Havelkanal: <u>Ufer</u> Unterwasserböschung Bucht (mit Uferdeckwerk)	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	Bucht mit Sportboothafen südlich Brücke Buchow-Karpzow, Sohlhöhe ca. 27,9 mNHN	• Abböschung von der Buchtsohle zur Ausbausohle • Böschungsneigung 1:5 • Sicherung Böschung mit unverklammertem Deckwerk	Beilage 4-6
2b	27,400 Westufer	27,640	Havelkanal: <u>Ufer</u> Unterwasserböschung Bucht (mit Uferdeckwerk)	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	Bucht, Gewässer stark verlandet	• Abböschung von der Buchtsohle zur Ausbausohle • Böschungsneigung 1:3 • Sicherung Böschung mit unverklammertem Deckwerk	Beilage 4-6 Beilage 6-6

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		Unterhaltungspflichtiger			
				a) bisheriger c) künftiger Unterhaltungspflichtiger b) bisheriger d) künftiger			
1	2		3	4	5	6	7
2b	29,550 Westufer	29,950	Havelkanal: <u>Ufer</u> Unterwasserböschung Ausweichstelle (mit Uferdeckwerk)	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	Bereich ehemalige Ausweichstelle Sohlhöhe ca. 28,0 - 29,5 mNHN	• Abböschung von der Sohle der Ausweichstelle zur Ausbausohle • Böschungsneigung 1:3 bis 1:5 • Sicherung Böschung mit unverklammertem Deckwerk	Beilagen 4-9 bis 4-10 Beilage 6-7
2a	30,220 Ostufer	30,320	Havelkanal: <u>Ufer</u> Unterwasserböschung Bucht (natürliches Ufer)	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	Bucht südlich der Straßenbrücke Paaren-Falkenrehde Sohlhöhe ca. 27,3 mNHN	• Abböschung von der Buchtsohle zur Ausbausohle • Böschungsneigung 1:10	Beilage 4-10
2b	32,180 Ostufer	32,370	Havelkanal: <u>Ufer</u> Unterwasserböschung Bucht (mit Uferdeckwerk)	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	Flachwasserbereich ehemalige Fähre Sohlhöhe ca. 28,5 mNHN	• Abböschung von der Buchtsohle zur Ausbausohle • Böschungsneigung 1:3 • Sicherung Böschung mit unverklammertem Deckwerk	Beilage 4-12 Beilage 6-8

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		Unterhaltungspflichtiger			
				a) bisheriger c) künftiger b) bisheriger d) künftiger			
1	2		3	4	5	6	7
3			Havelkanal: <u>Kanalseitendamm</u> Allgemeine Angaben	a) - b) entfällt und Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV) c) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	Beidseitig kanalparallele Dämme, wenn Wasserspiegel oberhalb OK Gelände liegt. Dämme mit starken Setzungen und Verformungen. Dämme mit Bewuchs oder Stubben. Dämme wurden in folgenden geomorphologischen Abschnitten angelegt: • Torfstrecke • Moorstrecke	In allen Dammstrecken: • Herstellung Dämme mit Kronenhöhe von mind. 31,00 mNHN • Kronenbreite i.d.R. = 5,50 m; abschnittsweise 5,0 m, Überbreiten bleiben bestehen. • Wiederherstellung der Damm- böschungen mit Neigungen von 1:3 oder flacher • landseitig Anschluss an vorh. Gelände bzw. Ausführung von Sicherungsmaßnahmen (Auflastdrän). • Beräumung und Holzung von Wiederaufwuchs auf Dämmen und Böschungen. • Rodung vorhandener Baumstubben und Verfüllung Wurzellöcher.	
3	22,900	25,650	Havelkanal: <u>Kanalseitendamm</u> Torfstrecke	a) - b) entfällt und Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV) c) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	Bereich Torfstrecke: • Kanal im Muldenprofil mit Ausbaureserve (Unter- wasserberme) am Westufer • beidseitig Dämme mit landseitigen Druck- und Entwässerungsgräben	• Damm mit Kronenbreite 5,50 m (Überbreiten bleiben bestehen) • Auflastdrän s. 3a • Ostufer: km 22,930 bis 23,100 kanalseitige Böschungsneigung 1:4	Beilagen 4-1 bis 4-4 Beilagen 6-2 bis 6-4

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		a) bisheriger c) künftiger Unterhaltungspflichtiger			
				b) bisheriger d) künftiger			
1	2		3	4	5	6	7
3	25,650	28,600	Havelkanal: <u>Kanalseitendamm</u> Moorstrecke	a) - b) entfällt und Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV) c) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	Bereich Moorstrecke: • Kanal im Muldenprofil ohne Ausbaureserve km 25,650 bis 27,080: • Westufer: Damm verläuft zurückversetzt • Ostufer: kein Damm vorhanden km 27,100 bis 28,650: • stark strukturierter Abschnitt • Westufer: Damm verläuft zurückversetzt, teilweise ohne Damm im Geländeeinschnitt • Ostufer: kanalparalleler Damm	km 25,650 bis 27,080: • Westufer: Damm mit Kronenbreite 5,0 m (Überbreiten bleiben bestehen) • Westufer: km 25,650 bis 25,800 kanalseitige Böschungsneigung 1:3,5 • Auflastdrän s. 3a • Ostufer: Herstellung Geländeanschluss km 27,100 bis 28,650: • Westufer: Damm mit Kronenbreite 5,0 m (Überbreiten bleiben bestehen) • Ostufer: Damm mit Kronenbreite 5,5 m (Überbreiten bleiben bestehen) • Ostufer: km 27,420 bis 27,650 kanalseitige Böschungsneigung 1:4 • Ostufer: km 28,200 bis 28,500 kanalseitige Böschungsneigung 1:3,5 • Westufer: km 28,250 bis 28,450 kanalseitige Böschungsneigung 1:4	Beilagen 4-4 bis 4-8 Beilagen 6-4 bis 6-6
	28,600	29,450			Einschnittbereich ohne Kanalseitendamm		

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		a) bisheriger c) künftiger Unterhaltungspflichtiger b) bisheriger d) künftiger			
1	2		3	4	5	6	7
3	29,450	30,100	Havelkanal: <u>Kanalseitendamm</u> Moorstrecke	a) - b) entfällt und Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV) c) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	Bereich Moorstrecke: • Kanal im Muldenprofil ohne Ausbaureserve • Westufer: Damm verläuft teilweise zurückversetzt • Ostufer kanalparalleler Damm	• Westufer: Damm mit Kronenbreite 5,0 m (Überbreiten bleiben bestehen) • Auflastdrän s. 3a • Ostufer: Damm mit Kronenbreite 5,5 m (Überbreiten bleiben bestehen)	Beilagen 4-9 bis 4-10 Beilage 6-7
3	30,100	33,800	Havelkanal: <u>Kanalseitendamm</u> Torfstrecke	a) - b) entfällt und Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV) c) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	Bereich Torfstrecke: • Kanal im Muldenprofil mit Ausbaureserve (Unter- wasserberme) am Westufer • beidseitig Dämme mit landseitigen Druck- und Entwässerungsgräben	• Damm mit Kronenbreite 5,5 m (Überbreiten bleiben bestehen) • Auflastdrän s. 3a • Ostufer km 30,238 bis 33,122: Damm mit Kronenbreite 5,0 m	Beilagen 4-10 bis 4-14 Beilagen 6-8 bis 6-9
3a	23,750 Westufer	23,900	Havelkanal: <u>Kanalseitendamm</u> Auflastdrän	a) - b) entfällt c) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	landseitiger Dammfuß	• <i>Auflastdrän</i> <i>OK 30,10 mNHN / Breite 2 m:</i> Westufer von km 23,750 bis km 23,900 • s. Nr. 3	Beilage 4-2 Beilage 6-1 Beilage 6-3

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		a) bisheriger c) künftiger Unterhaltungspflichtiger b) bisheriger d) künftiger			
1	2		3	4	5	6	7
3a	24,600 Westufer	24,800	Havelkanal: <u>Kanalseitendamm</u> Auflastdrän	a) - b) entfällt c) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	landseitiger Dammfuß	• <i>Auflastdrän</i> OK 29,90 mNHN / Breite 2 m: Westufer von km 24,600 bis km 24,800 • s. Nr. 3	Beilagen 4-3 Beilage 6-1
3a	25,040 Westufer	25,230	Havelkanal: <u>Kanalseitendamm</u> Auflastdrän	a) - b) entfällt c) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	landseitiger Dammfuß	• <i>Auflastdrän</i> OK 29,50 mNHN / Breite 4 m: Westufer von km 25,040 bis km 25,230 • s. Nr. 3	Beilagen 4-3, 4-4 Beilage 6-1
3a	25,650 Westufer	25,960	Havelkanal: <u>Kanalseitendamm</u> Auflastdrän	a) - b) entfällt c) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	landseitiger Dammfuß	• <i>Auflastdrän</i> OK 29,50 mNHN / Breite 6 m: Westufer von km 25,650 bis km 25,800 von km 25,820 bis km 25,960 • s. Nr. 3	Beilage 4-4 Beilage 6-1
3a	27,450 Ostufer	28,320	Havelkanal: <u>Kanalseitendamm</u> Auflastdrän	a) - b) entfällt c) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	landseitiger Dammfuß	• <i>Auflastdrän</i> OK 29,50 mNHN / Breite 6 m: Ostufer von km 27,450 bis km 28,080 von km 28,110 bis km 28,320 • s. Nr. 3	Beilagen 4-6, 4-7 Beilage 6-1

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80			Beilage 5	
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		a) bisheriger c) künftiger Unterhaltungspflichtiger b) bisheriger d) künftiger			
1	2		3	4	5	6	7
3a	28,230 Westufer	28,450	Havelkanal: <u>Kanalseitendamm</u> Auflastdrän	a) - b) entfällt c) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	landseitiger Dammfuß	• <i>Auflastdrän</i> <i>OK 29,70 mNHN / Breite 6 m:</i> Westufer von km 28,230 bis km 28,450 • s. Nr. 3	Beilage 4-7 Beilage 6-1
3a	29,780 Ostufer	30,110	Havelkanal: <u>Kanalseitendamm</u> Auflastdrän	a) - b) entfällt c) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	landseitiger Dammfuß	• <i>Auflastdrän</i> <i>OK 29,50 mNHN / Breite 4 m:</i> Ostufer von km 29,780 bis km 30,110 • s. Nr. 3	Beilagen 4-9, 4-10 Beilage 6-1 Beilage 6-7
3a	33,350 Westufer	33,700	Havelkanal: <u>Kanalseitendamm</u> Auflastdrän	a) - b) entfällt c) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	landseitiger Dammfuß	• <i>Auflastdrän</i> <i>OK 29,90 mNHN / Breite 2 m:</i> Westufer von km 33,350 bis km 33,700 • s. Nr. 3	Beilagen 4-13, 4-14 Beilage 6-1
4a	22,900 Westufer	23,530	Havelkanal: <u>Betriebsweg</u> Neubau Betriebsweg	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	Dammkrone mit Bewuchs	• Herstellung durchgängiger Betriebsweg in bindemittelloser Bauweise auf der Dammkrone • Länge: rd. 600 m • Breite: 3,00 m / 5,50 m mit Banketten • südliches Ende mit Wendehammer	Beilage 4-1 bis 4-2 Beilage 6-1 Beilage 6-2

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		Unterhaltungspflichtiger			
				a) bisheriger c) künftiger b) bisheriger d) künftiger			
1	2		3	4	5	6	7
4a	23,628 Westufer	23,685	Havelkanal: <u>Betriebsweg</u> Neubau Betriebsweg	a) - b) entfällt c) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	unbefestigtes Gelände im Widerlagerbereich der Straßenbrücke Wustermark	• Herstellung durchgängiger Betriebsweg in bindemittelloser Bauweise • Länge: rd. 57 m • Breite: 3,00 m / 5,00 m mit Banketten • lichte Höhe unter Brücke: 4,23 m	Beilage 4-2 Beilage 6-1 Beilage 6-3
4a	23,685 Westufer	24,140	Havelkanal: <u>Betriebsweg</u> Neubau Betriebsweg	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	Dammkrone mit Bewuchs	• Herstellung durchgängiger Betriebsweg in bindemittelloser Bauweise auf der Dammkrone • Länge: rd. 455 m • Breite: 3,00 m / 5,50 m mit Banketten	Beilage 4-2 Beilage 6-1 Beilage 6-3
4b	24,140 Westufer	24,845	Havelkanal: <u>Betriebsweg</u> Herstellung Betriebsweg auf vorhandenem Weg	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	Betriebsweg auf Dammkrone	• Rückbau vorhandener Weg • Herstellung durchgängiger Betriebsweg in bindemittelloser Bauweise auf der Dammkrone • Länge: rd. 705 m • Breite: 3,00 m / 5,50 m mit Banketten • südlich Anschluss an Betriebswegebrücke Hoppenrade	Beilage 4-2 bis 4-3
4b	24,866 Westufer	25,693	Havelkanal: <u>Betriebsweg</u> Herstellung Betriebsweg auf vorhandenem Weg	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	Betriebsweg auf Dammkrone	• Rückbau vorhandener Weg • Herstellung durchgängiger Betriebsweg in bindemittelloser Bauweise auf der Dammkrone • Länge: rd. 827 m • Breite: 3,00 m / 5,50 m mit Banketten	Beilage 4-3 bis 4-4 Beilage 6-1 Beilage 6-4

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		a) bisheriger c) künftiger Unterhaltungspflichtiger b) bisheriger d) künftiger			
1	2		3	4	5	6	7
4b	25,693 Westufer	27,070	Havelkanal: <u>Betriebsweg</u> Herstellung Betriebsweg auf vorhandenem Weg	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	Betriebsweg auf Dammkrone	• Rückbau vorhandener Weg • Herstellung durchgängiger Betriebsweg in bindemittelloser Bauweise auf der Dammkrone • Länge: rd. 1400 m • Breite: 3,00 m / 5,00 m mit Banketten	Beilage 4-4 bis 4-6 Beilage 6-1 Beilage 6-4 bis 6-5
4b	27,100 Westufer	27,580	Havelkanal: <u>Betriebsweg</u> Herstellung Betriebsweg auf vorhandenem Weg	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	Betriebsweg: unbefestigter Weg auf Dammkrone, Im Anschluss an Brücke (HvK-km 27,100 bis 27,145) unbefestigter Weg	• Herstellung durchgängiger Betriebsweg in bindemittelloser Bauweise auf der Dammkrone • Länge: rd. 410 m • Breite: 3,00 m / 5,50 m mit Banketten	Beilage 4-6 Beilage 6-1 Beilage 6-5 bis 6-6
4a	27,580 Westufer	28,150	Havelkanal: <u>Betriebsweg</u> Neubau Betriebsweg	a) - b) jeweiliger Grundstückseigentümer* *) siehe Grunderwerbsverzeichnis c) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	Teilstück der Zufahrt zur Wochenendsiedlung (unbefestigt), s. Nr. 65, bewachsenes Ufer	• Herstellung durchgängiger Betriebsweg in bindemittelloser Bauweise • Länge: rd. 610 m • Breite: 3,00 m / 5,50 m mit Banketten	Beilage 4-6 bis 4-7 Beilage 6-1 Beilage 6-6
4b	28,150 Westufer	28,600	Havelkanal: <u>Betriebsweg</u> Herstellung Betriebsweg auf vorhandenem Weg	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	vorhandener Weg, südlich von HvK-km 28,250 auf Kanalseitendamm	• Rückbau vorhandener Weg • Herstellung durchgängiger Betriebsweg auf der Dammkrone in bindemittelloser Bauweise • Länge: rd. 450 m • Breite: 3,00 m / 5,50 m mit Banketten	Beilage 4-7 bis 4-8 Beilage 6-1 Beilage 6-6

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		a) bisheriger c) künftiger Unterhaltungspflichtiger b) bisheriger d) künftiger			
1	2		3	4	5	6	7
4b	28,600 Westufer	29,500	Havelkanal: <u>Betriebsweg</u> Herstellung Betriebsweg auf vorhandenem Weg	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	vorhandener Weg an OK Böschung, teilweise auf Zwischenberme in der Uferböschung	• Rückbau vorhandener Weg • Herstellung durchgängiger Betriebsweg an OK Böschung, teilweise auf Berme in der Uferböschung in bindemittelloser Bauweise • Länge: rd. 900 m • Breite: 3,00 m / 5,50 m mit Banketten	Beilage 4-8 bis 4-9 Beilage 6-1 Beilage 6-7
4b	29,500 Westufer	30,200	Havelkanal: <u>Betriebsweg</u> Herstellung Betriebsweg auf vorhandenem Weg	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	Betriebsweg auf Dammkrone und Widerlagerbereich Straßenbrücke Paaren-Falkenrehde	• Rückbau vorhandener Weg • Herstellung durchgängiger Betriebsweg in bindemittelloser Bauweise auf der Dammkrone • Länge: rd. 700 m • Breite: 3,00 m / 5,50 m mit Banketten • lichte Höhe unter Brücke: 4,21 m	Beilage 4-9 bis 4-10 Beilage 6-1 Beilage 6-7 bis 6-8
4a	30,200 Westufer	30,700	Havelkanal: <u>Betriebsweg</u> Neubau Betriebsweg	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	Grünland	• Herstellung durchgängiger Betriebsweg in bindemittelloser Bauweise • Länge: rd. 500 m • Breite: 3,00 m / 5,50 m mit Banketten	Beilage 4-10 bis 4-11 Beilage 6-1
4b	30,700 Westufer	33,800	Havelkanal: <u>Betriebsweg</u> Herstellung Betriebsweg auf vorhandenem Weg	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	Betriebsweg auf Dammkrone	• Rückbau vorhandener Weg • Herstellung durchgängiger Betriebsweg in bindemittelloser Bauweise auf der Dammkrone • Länge: rd. 3100 m • Breite: 3,00 m / 5,50 m mit Banketten • Neubau einer Schranke	Beilage 4-11 bis 4-14 Beilage 6-1 Beilage 6-8 bis 6-9

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km von bis		Bezeichnung	Eigentümer a) bisheriger c) künftiger Unterhaltungspflichtiger b) bisheriger d) künftiger	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
1	2		3	4	5	6	7
4b	22,900 Ostufer	23,485	Havelkanal: <u>Betriebsweg</u> Herstellung Betriebsweg auf vorhandenem Weg	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	Betriebsweg auf Dammkrone	• Rückbau vorhandener Weg • Herstellung durchgängiger Betriebsweg in bindemittelloser Bauweise auf der Dammkrone • Länge: rd. 585 m • Breite: 3,00 m / 5,50 m mit Banketten • bauzeitliche Sicherung bestehender Schranke	Beilage 4-1 bis 4-2 Beilage 6-1 Beilage 6-2
4b	23,485 Ostufer	23,620	Havelkanal: <u>Betriebsweg</u> Herstellung Betriebsweg auf vorhandenem Weg	a) - d) jeweiliger Grundstücks- eigentümer*, Bundes- republik Deutschland, Bundeswasser- straßenverwaltung (WSV) *) siehe Grunderwerbs- verzeichnis	öffentlich genutzter Betriebsweg "Am Kanal" in bindemittelloser Bauweise	• Herstellung durchgängiger Betriebsweg in bindemittelloser Bauweise • Länge: rd. 160 m • Breite: 3,00 m / 5,00 m mit Banketten • bauzeitliche Sicherung bestehender Schranke	Beilage 4-2 Beilage 6-1 Beilage 6-2
4a	23,620 Ostufer	23,680	Havelkanal: <u>Betriebsweg</u> Neubau Betriebsweg	a) - b) entfällt c) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	unbefestigtes Gelände im Widerlagerbereich der Straßenbrücke Wustermark	• Herstellung durchgängiger Betriebsweg in bindemittelloser Bauweise • Länge: rd. 73 m • Breite: 3,00 m / 5,00 m mit Banketten • lichte Höhe unter Brücke: 4,23 m	Beilage 4-2 Beilage 6-1 Beilage 6-3

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		a) bisheriger c) künftiger Unterhaltungspflichtiger b) bisheriger d) künftiger			
1	2		3	4	5	6	7
4a	23,680 Ostufer	24,300	Havelkanal: <u>Betriebsweg</u> Neubau Betriebsweg	a) - b) entfällt c) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	Grünland, vereinzelt Bäume, Beton-Straßenplatten am landseitigen Dammfuß	• vorhandene Wegbefestigung (Beton-Straßenplatten) abbrechen • Herstellung durchgängiger Betriebsweg in bindemittelloser Bauweise am landseitigen Dammfuß • Länge: rd. 600 m • Breite: 3,00 m / 4,00 m mit Banketten	Beilage 4-2 bis 4-3 Beilage 6-1 Beilage 6-3
4b	24,300 Ostufer	25,481	Havelkanal: <u>Betriebsweg</u> Herstellung Betriebsweg auf vorhandenem Weg	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	Betriebsweg auf Dammkrone	• Rückbau vorhandener Weg • Herstellung durchgängiger Betriebsweg in bindemittelloser Bauweise • Länge: rd. 1200 m • Breite: 3,00 m / 5,50 m mit Banketten • Neubau einer Schranke als Abgrenzung zum vorh. Weg	Beilage 4-3 bis 4-4 Beilage 6-1 Beilage 6-3
4a	25,481 Ostufer	25,870	Havelkanal: <u>Betriebsweg</u> Neubau Betriebsweg	a) - b) entfällt c) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	Grünland, vereinzelt Bäume	• Herstellung durchgängiger Betriebsweg in bindemittelloser Bauweise (Bereich Wartestelle) • Länge: rd. 373 m • Breite: 3,00 m / 6,00 m mit Banketten • südliches Ende mit Wendehammer	Beilage 4-4 Beilage 6-1 Beilage 6-4

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		a) bisheriger c) künftiger Unterhaltungspflichtiger b) bisheriger d) künftiger			
1	2		3	4	5	6	7
4b	27,080 Ostufer	27,280	Havelkanal: <u>Betriebsweg</u> Herstellung Betriebsweg auf vorhandenem Weg	a) - d) jeweiliger Grundstückseigentümer*, Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV) *) siehe Grunderwerbsverzeichnis	• unbefestigter Bereich am linken Ufer unter der Straßenbrücke Buchow-Karpzow (s. Nr. 45), • Höhe ca. 30,70 m NHN • Betonplattenweg südlich der Brücke, Breite ca. 3,50 m (Weg zum Schöpfwerk Buchow-Karpzow, s.Nr. 63) • Nutzung durch Anlieger	• unter der Brücke Anpassung der Höhe an das Ausbauniveau (+31,00 m NHN) • Straßenentwässerungen beachten • südlich der Brücke Rückbau Betonplatten • Herstellung Betriebsweg in bindemittelloser Bauweise • Länge: rd. 220 m • Breite: 3,00 m / 5,00 m mit Banketten • lichte Höhe unter Brücke: 4,05 m	Beilage 4-6
4b	27,300 Ostufer	30,115	Havelkanal: <u>Betriebsweg</u> Herstellung Betriebsweg auf vorhandenem Weg	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	Betriebsweg auf Dammkrone (sanierter Dammkronenabschnitt)	• Rückbau vorhandener Weg • Herstellung durchgängiger Betriebsweg in bindemittelloser Bauweise auf der Dammkrone • Länge: rd. 2880 m • Breite: 3,00 m / 5,50 m mit Banketten	Beilage 4-6 bis 4-10 Beilage 6-1 Beilage 6-6 bis 6-7
4b	30,115 Ostufer	30,238	Havelkanal: <u>Betriebsweg</u> Herstellung Betriebsweg auf vorhandenem Weg	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	unbefestigter Weg im Widerlagerbereich der Straßenbrücke Paaren-Falkenrehde	• Herstellung durchgängiger Betriebsweg in bindemittelloser Bauweise • Länge: rd. 200 m • Breite: 3,00 m / 5,00 m mit Banketten • lichte Höhe unter Brücke: 4,21 m	Beilage 4-10 Beilage 6-1 Beilage 6-8
4b	30,238 Ostufer	33,122	Havelkanal: <u>Betriebsweg</u> Herstellung Betriebsweg auf vorhandenem Weg	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	Weg auf Berme des Kanalseitendammes landseitig der Dammkrone	• Rückbau vorhandener Weg • Herstellung durchgängiger Betriebsweg in bindemittelloser Bauweise auf landseitiger Berme • Länge: rd. 2900 m • Breite: 3,00 m / 4,00 m mit Banketten	Beilage 4-10 bis 4-13 Beilage 6-1 Beilage 6-8

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		a) bisheriger c) künftiger Unterhaltungspflichtiger b) bisheriger d) künftiger			
1	2		3	4	5	6	7
4b	33,122 Ostufer	33,800	Havelkanal: <u>Betriebsweg</u> Herstellung Betriebsweg auf vorhandenem Weg	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	Betriebsweg auf Dammkrone	• Rückbau vorhandener Weg • Herstellung durchgängiger Betriebsweg in bindemittelloser Bauweise auf Dammkrone • Länge: rd. 680 m • Breite: 3,00 m / 5,50 m mit Banketten	Beilage 4-13 bis 4-14 Beilage 6-1 Beilage 6-9
5	22,900 Ostufer	23,500	Havelkanal: <u>KOM-Kabel</u>	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	KOM-Kabel kanalseitig im vorhandenen Betriebsweg	• Kabel bauzeitlich umverlegen. • Neuverlegung unter landseitigem Betriebswegbankett in 3 Leerrohren PE-HD. • Regelüberdeckung >= 80 cm. • Herstellung von Kabelzieh- und Muffenschächten im Abstand von ca. 425 m.	Beilage 4-1 bis 4-2 Beilage 6-1 Beilage 6-2
5	23,500 Ostufer	23,630	Havelkanal: <u>KOM-Kabel</u>	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	KOM-Kabel landseitig neben Weg "Am Kanal"	• Kabelverlauf bauzeitlich abstecken	Beilage 4-2 Beilage 6-1 Beilage 6-2
5	23,630 Ostufer	23,700	Havelkanal: <u>KOM-Kabel</u>	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	KOM-Kabel kanalseitig neben Widerlager Straßenbrücke Wustermark	• Kabel bauzeitlich umverlegen. • Neuverlegung unter landseitigem Betriebswegbankett in 3 Leerrohren PE-HD. • Regelüberdeckung >= 80 cm. • Herstellung von Kabelzieh- und Muffenschächten im Abstand von ca. 425 m.	Beilage 4-2 Beilage 6-1 Beilage 6-3

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		a) bisheriger c) künftiger Unterhaltungspflichtiger b) bisheriger d) künftiger			
1	2		3	4	5	6	7
5	23,700 Ostufer	25,900	Havelkanal: <u>KOM-Kabel</u>	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	KOM-Kabel kanalseitig im vorhandenen Damm bzw. Betriebsweg	• Kabel bauzeitlich umverlegen. • Neuverlegung unter landseitigem Betriebswegbankett in 3 Leerrohren PE-HD. • Regelüberdeckung >= 80 cm. • Herstellung von Kabelzieh- und Muffenschächten im Abstand von ca. 425 m.	Beilage 4-2 bis 4-4 Beilage 6-1 Beilage 6-3 bis 6-4
5	25,900 Ostufer	27,000	Havelkanal: <u>KOM-Kabel</u>	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	KOM-Kabel verläuft außerhalb der Kanalstrecke	• Anschlüsse an neu verlegte KOM-Kabel herstellen	nicht in Lageplan dargestellt
5	27,000 Ostufer	27,300	Havelkanal: <u>KOM-Kabel</u>	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	KOM-Kabel kanalseitig vor Widerlager der Straßenbrücke Buchow-Karpzow	• Kabel bauzeitlich abstecken und sichern • Neuverlegung über Betriebsweg- brücke Buchow-Karpzow	Beilage 4-6 Beilage 6-1 Beilage 6-5
5	27,300 Ostufer	30,000	Havelkanal: <u>KOM-Kabel</u>	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	KOM-Kabel mittig unter Betriebsweg	• Kabel bauzeitlich abstecken und sichern	Beilage 4-6 bis 4-10 Beilage 6-1 Beilage 6-6 bis 6-7
5	30,000 Ostufer	33,680	Havelkanal: <u>KOM-Kabel</u>	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	KOM-Kabel vor Widerlager der Straßenbrücke Paaren- Falkenrehde, weiter entlang der Uferwand der Bucht, südlich der Bucht Verlauf auf Dammkrone	• Neuverlegung unter landseitigem Betriebswegbankett in 3 Leerrohren PE-HD. • Regelüberdeckung >= 80 cm. • Herstellung von Kabelzieh- und Muffenschächten im Abstand von ca. 425 m. • Düker KOM-Kabel, s. Nr. 102	Beilage 4-10 bis 4-14 Beilage 6-1 Beilage 6-7 bis 6-9

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		a) bisheriger c) künftiger Unterhaltungspflichtiger b) bisheriger d) künftiger			
1	2		3	4	5	6	7
6	22,910		Kabeldüker	a) - d) E.DIS Netz GmbH	1 Düker im Bündeleinzug: HDPE 110 x 10 / -1 HDPE 160 x 14,6 / -1 (UW Wustermark / Siedlung Droytz) und HDPE 160 / -1 (UW Wustermark / Dorf Droytz). Überdeckung nach Kanalausbau ca. 7,50 m	• Dükerverlauf bauzeitlich beidseitig im landseitigen Baufeld schützen bzw. sichern.	Beilage 4-1 Grundlage: SSG HvK/13
7a	22,990 Ostufer		Dalben	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV) c) - d) entfällt	1 Dalben im Bereich ehemaliger Ausweichstelle	• Rückbau 1 Dalben	Beilage 4-1
7b	23,010 Ostufer		Messdalben	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	1 Messdalben (Pegelstation Zeestow)	• bauzeitliche Sicherung	Beilage 4-1
8	23,120		110 kV - Freileitung	a) - d) E.DIS Netz GmbH	Trasse HT 1040 Wustermark - Geltow, Abzweig Ketzin Mastfeld 6 - 7, lichte Höhe > 15,0 m über BWo	• Keine Maßnahmen	Beilage 4-1, Beilage 6-10 Grundlage: SSG HvK/106 Gestattungsvertrag 0061 HvK

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		a) bisheriger c) künftiger Unterhaltungspflichtiger b) bisheriger d) künftiger			
1	2		3	4	5	6	7
9	23,418		Düker Ferngasleitung FGL Nr. 210	a) - d) Verbundnetz Gas AG (ONTRAS)	Düker für Gas, bestehend aus Stahlrohr DN 600 OK Düker bei +23,70 bis +24,40 mNHN Überdeckung nach Kanalausbau ca. 80 cm bis 1,50 m	Der Düker muss an das Ausbauprofil des HvK angepasst werden: • Rückbau vorhandener Düker • Neubau Düker gemäß Düker- und Durchlasskonzept und DWA-A 125 • Neubau Düker mit Mindest- abständen zum Ausbauprofil: >/= 2,0 m unter Ausbausohle, >/= 1,5 m unter Böschung	Beilage 4-2 Beilage 6-10 Grundlage: WRZ HvK/108 vom 19.11.1977 Nutzungsvertrag 0143 HvK Rückbau und Neubau des Dükers sowie Beantragung der ssG erfolgen durch den Eigentümer.
10	23,490 Ostufer	23,550	Landpoller	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	3 Festmachepoller mit Betonfundament (ca. 1m x 1m x 1,4 m) in Uferböschung. 3 Festmachepoller mit Betonfundament (ca. 1m x 1m x 1,4 m) in Bucht.	• Rückbau 6 Landpoller	Beilage 4-2
11	23,635 Ostufer		bauzeitliche Zufahrt / Betriebsweganbindung	a) - d) jeweiliger Grundstücks- eigentümer* *) siehe Grunderwerbs- verzeichnis	nördliche Zufahrt von Berliner Straße zum Betriebsweg (s. Nr. 4) Weg asphaltiert und in bindemittelloser Bauweise.	• bauzeitliche Nutzung der vorhandenen Zufahrt mit Einrichtung einer bauzeitlichen Wendestelle bei HvK-km 23,520 • Nach Beendigung der Baumaßnahmen wird der ursprüngliche Zustand der Zufahrt wieder hergestellt. • künftige Nutzung als Betriebswegzufahrt	Beilage 4-2

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		Unterhaltungspflichtiger			
1	2		3	4	5	6	7
11a	23,680 Ostufer		bauzeitliche Zufahrt	a) - d) jeweiliger Grundstückseigentümer* *) siehe Grunderwerbsverzeichnis	südliche Zufahrt von Berliner Straße zum Betriebsweg (s. Nr. 4) Wegbefestigung mit Beton-Straßenplatten.	• bauzeitliche Nutzung der vorhandenen Zufahrt • Nach Beendigung der Baumaßnahmen wird der ursprüngliche Zustand der Zufahrt wieder hergestellt.	Beilage 4-2
12	23,520 Ostufer		Slipanlage	a) - b) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV) c) - d) entfällt	Gleisgebundene Slipanlage für Sportboote in Uferböschung (außer Betrieb).	• Rückbau der Slipanlage	Beilage 4-2
13	23,470 Ostufer	23,620	Einzäunung Stützpunkt Wustermark	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	Maschendrahtzaun, Höhe ca. 2.0 m mit Tor (2-flügelig).	• Bauzeitlicher, (teilweiser) Rückbau der Einzäunung. • Länge ca. 150 m. • Wiederaufbau Einzäunung und Neubau Tor bei neuem Liegehafen (s. Nr. 15).	Beilage 4-2 Beilage 6-2
14	23,500 Ostufer	23,650	Beleuchtung entlang des Betriebsweges	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	4 Beleuchtungsmasten entlang Weg "Am Kanal".	• Bauzeitlicher Schutz von 3 Masten	Beilage 4-2

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		Unterhaltungspflichtiger			
				a) bisheriger c) künftiger b) bisheriger d) künftiger			
1	2		3	4	5	6	7
15	23,508 Ostufer	23,575	Liegehafen der WSV am Stützpunkt Wustermark	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	3 Festmachedalben im Schrägufer der Bucht. An 2 Festmachedalben ist ein Schwimmsteg angeordnet.	• Rückbau von 1 Festmachedalben • Rückbau Schwimmsteg • Neubau Liegehafen für die WSA- Unterhaltungsflotte in Spundwandbauweise • Kailänge ca. 44 m. • Länge Flügelwand ca. 24 m. • OK Spundwand +30,85 m ü.NHN. • Ausrüstung mit Kantenschutz, Steigeleitern, Kantenpollern • Befestigung der Liegehafenfläche auf einer Breite von 6,0 m in gepflasterter Bauweise • Befestigung Wendekreis und weitere Flächen und Wege in bindemittelloser Bauweise • nordseitig Anrampung zum vorhandenen Gelände • Neubau Stromanschlusskasten (2 Stck.)	Beilage 4-2 Beilage 6-2 Beilage 7-1
16	23,520 Ostufer		Spundwandkasten Stützpunkt Wustermark	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	Spundwandkasten mit Kailänge 8,50 m, Flügelwände 2x 8 m, Spundwandprofil LIIIIn vergurtet, Bohlenlänge 9 m, im Böschungsbereich 6 m. Die vorhandene Anlage befindet sich im Ausbauprofil. 1 Beleuchtungsmast und 1 Stromanschluss	• Rückbau Spundwandkasten einschließlich Ausrüstung (Kantenschutz, Poller) • Rückbau 1 Beleuchtungsmast und 1 Stromanschlusskasten	Beilage 4-2

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		a) bisheriger c) künftiger Unterhaltungspflichtiger b) bisheriger d) künftiger			
1	2		3	4	5	6	7
17	23,530 Westufer	23,590	Umschlagstelle Wustermark	a) - d) Gemeinde Wustermark	Kaianlage in Spundwandbauweise. Landseitig Lagerplatz für Baustoffe. Keine Betriebserlaubnis für Umschlag.	- Keine Maßnahmen - bauzeitliche Nutzungseinschränkung der Wasserfläche (s. BW 2a, 112)	Beilage 4-2 Beilage 6-2 Keine Genehmigung der WSV für Umschlag vorhanden.
18	ca. 23,550 Westufer		Wasserentnahme	a) - d) alpina ag	(mobile) Wasserentnahme max. 500 m³/a, Wustermark, Hafen	Keine Maßnahmen	
19	ca. 23,550 Westufer		Wasserentnahme	a) - d) Firma Ronny Zibulka Haus- und Gartenservice	(mobile) Wasserentnahme max. 2500 m³/a, Wustermark, Hafen,	Keine Maßnahmen	Beilage 4-2 keine Genehmigung / Zustimmung der WSV vorhanden
20	23,652 Westufer		bauzeitliche Zufahrt / Betriebsweganbindung	a) - d) jeweiliger Grundstückseigentümer* *) siehe Grunderwerbsverzeichnis	Zufahrt von Berliner Straße zum Brückenwiderlager der Straßenbrücke Wustermark und zum Kanal. Weg in bindemittelloser Bauweise.	- bauzeitliche Nutzung der vorhandenen Zufahrt - Nach Beendigung der Baumaßnahmen wird der ursprüngliche Zustand der Zufahrt wieder hergestellt. - künftige Nutzung als Betriebswegzufahrt - Herstellung eines Weganschlusses in bindemittelloser Bauweise zwischen vorhandener Zufahrt und Betriebsweg (s. Nr. 4).	Beilage 4-2

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		a) bisheriger c) künftiger Unterhaltungspflichtiger b) bisheriger d) künftiger			
1	2		3	4	5	6	7
21	23,660 und 23,670 West- und Ostufer		Brückenentwässerung	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	Unter der Straßenbrücke Wustermark befinden sich am Ost- und Westufer je 2 Entwässerungseinläufe DN 200 und je 2 Entwässerungsschächte.	• Anpassung der Entwässerungen an die Ausbaumaßnahmen • Die OK der vorhandenen Entwässerungsschächte werden an die neuen Betriebsweghöhen angeglichen. • bauzeitliche Sicherung der Entwässerungsleitungen in den Uferböschungen • ggf. teilweiser Rückbau • Einbindung der 4 Leitungen KG DN 200 in das neue Uferdeckwerk	Beilage 4-2 Beilage 6-3
22	23,511 Ostufer	23,651	Erdkabel	a) - d) E.DIS Netz GmbH	Stromanschluss für WSA Stützpunkt Wustermark, NAYY-J / 150, Kabelverlauf ostseitig im vorh. Weg "Am Kanal". Tiefenlage unbekannt.	• Kabel befindet sich im Baufeld • Kabelverlauf abstecken • Ggf. bauzeitliche Sicherung • Länge ca. 240 m.	Beilage 4-2 Nutzungsvertrag 086 HvK vom 02.09.2002
23	23,610 Ostufer		Steganlage	a) - d) Sportgemeinschaft Wustermark	Anlegesteg für Sportboote, Gitterroste auf Rohrpfahl	• Keine Maßnahmen • bauzeitliche Nutzungseinschränkung der Wasserfläche (s. BW 2a, 113)	Beilage 4-2 Grundlage: WRZ HvK-0011(90) vom 11.05.1990 Nutzungsvertrag 0004 HvK
24	23,620 Ostufer		Zaun	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	beschädigter Maschendrahtzaun mit abgestützten Stahlpfosten.	• Rückbau des Zaunes auf ca. 10 m Länge • Ersatz durch einen neuen Maschendrahtzaun gemäß Bestandsgeometrie	Beilage 4-2

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		Unterhaltungspflichtiger			
1	2		3	4	5	6	7
25	23,670		Straßenbrücke Wustermark	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	Stahlverbundbrücke, Neubau 2005 Brückenklasse 60/30, lichte Weite zwischen den Widerlagern 66,40 m, kleinste lichte Höhe über BWo > 5,25 m, Brückenbreite 10,75 m, Pfahlgründung im Spundwandkasten, Kanalufer 1:3 geböscht, mit Schüttsteindeckwerk gesichert (Uferlänge jeweils ca. 40 m).	• Keine Maßnahmen	Beilage 4-2 Beilage 6-3
26	23,710		Düker Trinkwasser	a) - d) Wasser- und Abwasserverband Havelland	Düker für Trinkwasser, bestehend aus Rohrleitung DN 150 (PE-HD 180x16.4) Überdeckung nach Kanalausbau > 4 m	• Keine Maßnahmen	Beilage 4-2 Grundlage: SSG HvK-0047(2003) v. 26.01.2004 Gestattungsvertrag 0095 HvK
27	23,710		Düker Gas	a) - d) NBB Netzgesellschaft Berlin Brandenburg	Düker für Gas, bestehend aus Rohrleitung DN 100 (PE-HD 110x10.0) Überdeckung nach Kanalausbau > 4 m	• Keine Maßnahmen	Beilage 4-2 Grundlage: SSG HvK0050 (2004) v. 15.06.2004 Gestattungsvertrag 0105 HvK

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		a) bisheriger c) künftiger Unterhaltungspflichtiger b) bisheriger d) künftiger			
1	2		3	4	5	6	7
28	23,890		Dükerbündel TW/AW	a) - d) Wasser- und Abwasserverband Havelland	Dükerbündel, bestehend aus • 2 x Trinkwasserleitung DN 350 (PE-HD 355x32.3) • 1 x Abwasserdruckleitung DN 350 (PE-HD 355x32.3) • 1 x Kabelschutzrohr DN 160 • 1 x Wasserleitung (Reserve) DN 110 • 1 x Gasleitung DN 160 Überdeckung nach Kanalausbau > 7 m	• Keine Maßnahmen	Beilage 4-2 Beilage 6-3 Grundlage: SSG HvK-0002 (91) vom 08.07.1991 Gestattungsvertrag 0008 HvK
29	22,900	33,800	Grundwassermessstelle	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	26 Grundwassermessstellen im Baufeld	• Sicherung der Messstellen während der Baumaßnahmen. • Anpassung von Messstellen an neue Dammgeometrie (gemäß Fachplanung)	Beilage 4-2 bis 4-7 Beilage 4-9 Beilage 4-11 bis 4-14
30	23,670 Westufer	24,140	bauzeitliche Zufahrt	a) - d) jeweiliger Grundstückseigentümer* *) siehe Grunderwerbsverzeichnis	Weg / Straße zu Feldflächen und Anlagen. Abschnittsweise asphaltiert, sonst bindemittellose Bauweise. Derzeit Zufahrt zum Kanal.	• bauzeitliche Nutzung der Zufahrt • Nach Beendigung der Baumaßnahmen wird der ursprüngliche Zustand der Zufahrt wieder hergestellt. • Die vorhandene Anbindung an den Betriebsweg entfällt	Beilage 4-2
30a	24,092		Düker DNSNet	a) - d) DNSNet	Fernmeldedüker, bestehend aus • 1 x Mantelrohr PE-HD 160x14,6 mit 1 x MRV 4x16/12 mit 1 x LWL a 144 Fasern Überdeckung nach Kanalausbau > 4,15 m	• Keine Maßnahmen	Beilage 4-2 Grundlage: Zustimmung HvK/10 vom 18.07.2024

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		a) bisheriger c) künftiger Unterhaltungspflichtiger b) bisheriger d) künftiger			
1	2		3	4	5	6	7
31	24,120 Westufer		Wendemöglichkeit	a) - b) entfällt c) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	Zufahrt, unbefestigt	• Herstellung einer bauzeitlichen Wendemöglichkeit als Wendehammer in bindemittelloser Bauweise für Fahrzeuge bis 10 m Länge • Nach Beendigung der Baumaßnahmen wird der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt. • Abgrenzung des Kanaldammes mit einer Schranke	Beilage 4-2
32	23,700 Ostufer	24,300	bauzeitliche Zufahrt / Plattenweg	a) - d) jeweiliger Grundstückseigentümer*, Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV) *) siehe Grundwerksverzeichnis	kanalparalleler Plattenweg landseitig des Damms (einspuriger Weg mit Ausplattung der Radspuren) und Zufahrt von Berliner Straße zum Plattenweg.	• bauzeitliche Nutzung des kanalparallelen Plattenwegs • der kanalparallele Plattenweg wird zurückgebaut	Beilage 4-2 bis 4-3 Beilage 6-3
33	24,861 Westufer		Betriebswegbrücke Hoppenrade	a) - b) entfällt c) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	kein Bestand vorhanden	• Errichtung einer Betriebswegbrücke zur Überbrückung des Auslaufgrabens am Schöpfwerk • Tragfähigkeit 16 t für Unterhaltungsfahrzeuge der WSV • Stützweite ca. 7,70 m • lichte Weite ca. 6,90 m • Fahrbahnbreite 3,0 m • OK Fahrbahn +31,00 m NHN • KUK Überbau ca. +30,60 mNHN • Füllstabgeländer • Widerlager in Spundwandbauweise	Beilage 4-3 Beilage 6-3 Beilage 7-4

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		a) bisheriger c) künftiger Unterhaltungspflichtiger b) bisheriger d) künftiger			
1	2		3	4	5	6	7
33a	24,860 Westufer		Auslaufgraben Schöpfwerk Hoppenrade	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	Auslaufgraben Schöpfwerk Hoppenrade (s.Nr. 34). Graben gebösch, Böschungen verformt. Spundwände nord- und südseitig entlang des Grabenufers.	• Beräumung der Grabensohle auf BWu - 2 m (+27,20 m NHN) • Sohle und Böschung (1:1,5) werden mit Steinschüttung auf Filter gesichert • Abbrennen der vorhandenen Spundwände in den Böschungen bis zum Bereich der neuen Brückenwiderlager • Ziehen der vorhandenen Spundwände im Bereich der neuen Brückenwiderlager	Beilage 4-3 Beilage 6-3 Beilage 7-4
34	24,860 Westufer		Schöpfwerk Hoppenrade	a) - d) WBV "GHHK - HK - HS" Nauen	Schöpfwerksanlage zur Entwässerung des Polders Hoppenrade (in Betrieb): • Betriebsgebäude mit elektrisch betriebenen Pumpen zum Heben des Wassers aus dem Polder • Fußwegbrücke/ Bediensteg über Auslaufgraben des Schöpfwerks	• Keine Maßnahmen	Beilage 4-3 Beilage 6-3
35	24,880 Westufer		Trafostation mit Erdkabelanschlüssen	a) - d) E.DIS Netz GmbH	Trafostation Hoppenrade, SW Hoppenrade, MS-W465-0004, mit Kabelanschluss AL/35/20	• Keine Maßnahme am Bauwerk • Kabelverlauf zum Schöpfwerk bauzeitlich sichern	Beilage 4-3

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		a) bisheriger c) künftiger Unterhaltungspflichtiger			
1	2		3	4	5	6	7
36	25,485 Ostufer	25,870	Wartestelle für Berufsschifffahrt	a) - b) entfällt c) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	Kanalseitendamm, Übergang in Uferverwaltung, bewachsen, geböschtes Kanalufer mit Deckwerk.	• Errichtung einer Wartestelle für die Berufsschifffahrt • Länge (ohne Flügelwände): 220 m • Wartestellenbreite: 15 m • Konstruktion: verankerte Spundwand • OK Spundwand: +31,0 m NHN • Eingriff ins Gelände, Uferabgrabung ca. 7- 20 m • Ausbausohle 25,20 m NHN • Sohlsicherung mit teilvergossenem Schüttsteindeckwerk auf Filter, vor der Spundwand Vollverguss (50 cm breit)	Beilage 4-4 Beilage 6-4 Beilage 7-2
37	25,800 Westufer	25,820	Berieselungsanlage: Ruine, Pumpenhaus	a) - b) Marktfrüchte GmbH Ketzin c) - d) entfällt	Berieselungsanlage außer Betrieb, Bauruine mit Pumpenhaus und 2 Nebengebäuden, Saugrohre zum Entnahmebauwerk am Kanal. Breiter Kanalseitendamm, Geländefläche infolge der baulichen Veränderungen ca. 40 - 60 cm unter Niveau der anschließenden Dämme.	• Rückbau Betonplatten auf Wegen im Bereich Neubau Betriebsweg • Rückbau der Ruinen und Anlagen • Entnahmebauwerk wird weiter genutzt (s. Nr. 39)	Beilage 4-4 SSG HvK/50 vom 24.05.1978 WRZ HvK-0001 vom 24.03.2005 Nutzungsvertrag 0063 HvK Der Rückbau der Anlage erfolgt durch den Eigentümer.
38	25,810 Westufer		Erdkabel, Anschlüsse, stillgelegt	a) - d) E.DIS Netz GmbH	Kabelanschlüsse für Pumpenhaus (bzw. Bewässerungsanlage), 2 x NAYY / 240	• Ggf. Teilrückbau im Zuge der Baumaßnahmen bei Anschluss Betriebsweg bzw. bei Herstellung Damm	Beilage 4-4 Der Teilrückbau erfolgt durch den Eigentümer.

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		Unterhaltungspflichtiger			
1	2		3	4	5	6	7
39	25,800 Westufer		Entnahmebauwerk	a) bis d) Marktfrüchte GmbH Ketzin	Entnahmebauwerk zur Entnahme von Oberflächenwasser aus dem Havelkanal zur Bewässerung von 15 ha Fläche. Entnahme vom 31.05 bis 31.08. jeden Jahres Q = 90m³/d.	• Anpassung des Entnahmebauwerks an die Ausbauplanung des HvK	Beilage 4-4 Die Anpassung der Anlage erfolgt durch den Eigentümer.
40	25,820 Westufer		bauzeitliche Zufahrt/ Betriebsweganbindung	a) - d) jeweiliger Grundstückseigentümer* *) siehe Grunderwerbsverzeichnis	Weg zu Feldflächen, zur Bewässerungsanlage und zum Kanal+H16. Fahrspuren mit Betonplatten befestigt.	• bauzeitliche Nutzung der Zufahrt (Tragfähigkeit Durchlass beachten!) • Wiederherstellung ursprünglicher Zustand der Zufahrt • Herstellung Weganschluss in bindemittelloser Bauweise zwischen vorhandener Zufahrt und Betriebsweg (s. Nr. 4) • Neubau einer Schranke als Abgrenzung zum Betriebsweg	Beilage 4-4
41	26,740 Westufer		bauzeitliche Zufahrt/ Betriebsweganbindung	a) - d) jeweiliger Grundstückseigentümer* *) siehe Grunderwerbsverzeichnis	unbefestigter Weg von der B273 zu Feldflächen und zum Kanal. Sitzgruppe am Kanal.	• bauzeitliche Nutzung der Zufahrt • Wiederherstellung ursprünglicher Zustand der Zufahrt • Herstellung Weganschluss in bindemittelloser Bauweise zwischen vorhandener Zufahrt und Betriebsweg (s. Nr. 4) • bauzeitliche Sicherung der Sitzgruppe • Zukünftige Nutzung der Zufahrt als Betriebswegzufahrt • Neubau einer Schranke als Abgrenzung zum Betriebsweg	Beilage 4-5

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		Unterhaltungspflichtiger			
1	2		3	4	5	6	7
42	26,770		Düker Fernmeldekabel	a) - d) Deutsche Telekom	Düker für Fernmeldekabel, bestehend aus Schutzrohr DN 400 zur Aufnahme von Fernmeldekabeln in 6 PE-HD-Rohren Überdeckung nach Kanalausbau > 7 m	• Keine Maßnahmen	Beilage 4-5 Grundlage: ALG HvK-0002 (92) vom 04.01.1993 Nutzungsvertrag 0024 HvK
43	27,030 Westufer	27,050	Erdkabel, stillgelegt	a) - d) E.DIS Netz GmbH	Kabel, z.T. im vorhandenen Weg verlegt. NA2YHCaY / 3x1x185 / 20 Überdeckungshöhe unbekannt.	• Rückbau stillgelegtes Kabel im Baubereich vom Betriebsweg • Länge ca. 20 m.	Beilage 4-6 Der Rückbau erfolgt durch den Eigentümer.
44	27,050 und 27,100 Westufer		Uferböschung	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	Kanaluferreste, die heute kleine Halbinseln mit Bewuchs an den Flügelspundwänden der Straßenbrücke Buchow-Karpzow bilden.	• Abtrag Uferböschungen • Rückbau vorhandene Ufersicherungen (Spundbohlen, Deckwerk) • Einbindung vorhandene Flügelspundwände mit Böschungskegeln	Beilage 4-6
45	27,080		Straßenbrücke Buchow-Karpzow	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	Brücke im Zuge der Kreisstraße 6305 über den HvK Neubau 2001 als Stahlverbundbrücke lichte Weite zwischen den Widerlagern 72,50 m, lichte Höhe über BWo 5,25 m, Brückenbreite 11,30 m, Pfehlgründung, Uferspundwand westseitig, Uferböschung ostseitig.	• Keine Maßnahmen	Beilage 4-6 Beilage 6-5

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		a) bisheriger c) künftiger Unterhaltungspflichtiger b) bisheriger d) künftiger			
1	2		3	4	5	6	7
45a	27,030	27,120	Messpfeiler Straßenbrücke Buchow-Karpzow	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	Messpfeiler zur Überwachung von Setzungen im Bereich der Widerlager der Straßenbrücke Buchow-Karpzow	• bauzeitliche Sicherung von 2 Messpfeilern am Westufer und 3 Messpfeilern am Ostufer	Beilage 4-6
46			entfällt				
47	27,080 Ostufer		Brückenentwässerung mit Einleitungsbauwerk	a) - d) Landkreis Havelland	Einleitung Regenwasser der Kreisstraße / Brücke in den HvK: • Regenwasserleitung (5,56 l/s, DN + Lage unbekannt) • 2 Entwässerungsrohre (Steinzeug DN150, Überdeckung ca. 50 cm) mit jeweils 1 Revisionsschacht vor dem Widerlager der Straßenbrücke Buchow-Karpzow. • Entwässerungsrinnen an Widerlagerböschungen nord- und südseitig	• Anpassung der OK der vorh. Entwässerungsschächte an die neue Höhe der Zufahrt • Bauzeitliche Sicherung bzw. Umverlegung der Entwässerungsleitungen in den Uferböschungen • Einbindung der 2 Rohre DN 150 in das neue Uferdeckwerk • Anpassung der freien Brückenentwässerung	Beilage 4-6 Beilage 6-5 Grundlage Regenwasserleitung 2: SSG HvK/0029 Nutzungsvereinbarung 0053 HvK Die Anpassung der Anlagen erfolgt durch den Eigentümer. Nachtrag zur SSG erforderlich.
48	27,080 Westufer	27,170	bauzeitliche Zufahrt / Betriebsweg	a) - d) jeweiliger Grundstückseigentümer* *) siehe Grunderwerbsverzeichnis	Zufahrt: • zur Mühle • zu Anliegern • zum Brückenwiderlager (s. Nr. 45) • zum Sportboothafen (s. Nr. 58) • zum Betriebsweg (s. Nr. 4) mit Wendekreis	• bauzeitliche Nutzung der Zufahrt • abschnittsweise Herstellung Betriebsweg in bindemittelloser Bauweise • Nach Beendigung der Baumaßnahmen wird der ursprüngliche Zustand der Zufahrt wieder hergestellt.	Beilage 4-6

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		a) bisheriger c) künftiger Unterhaltungspflichtiger b) bisheriger d) künftiger			
1	2		3	4	5	6	7
49	27,080		Kabelüberführung Brücke Buchow-Karpzow	a) - d) E.DIS Netz GmbH	2x PVC 160 mit NA2XS2Y / 3x1x150 / 20. Anschlüsse jeweils zu den Trafostationen (s. Nr. 51 u. Nr. 54)	• Keine Maßnahmen	Beilage 4-6
50	27,080 Westufer		Brückenentwässerung mit Einleitungsbauwerk	a) - d) Landkreis Havelland	Einleitung Regenwasser der Kreisstraße / Brücke in den HvK: • Regenwasserleitung (20l/s, DN + Lage unbekannt) • 2 Entwässerungsrohre (Steinzeug DN150), mit Revisionsschacht • 2 gepflasterte Entwässerungsrinnen	• Anlagen der Brückenentwässerung ggf. an die neue Situation baulich anpassen	Beilage 4-6 Grundlage Regenwasserleitung 1: SSG HvK/0029 Nutzungsvereinbarung 0053 HvK Die Anpassung der Anlagen erfolgt durch den Eigentümer. Nachtrag zur SSG erforderlich.
51	27,090 Westufer		Trafostation mit Erdkabelanschlüssen	a) - d) E.DIS Netz GmbH	Trafostation Buchow-Karpzow, Dorf Buchow-Karpzow MS-W455- 0001. Diverse Kabel befinden sich im Bereich der Wendeschleife und Zufahrt (Hausanschlüsse beidseitig der Priorter Straße usw.)	• bauzeitlicher Schutz und Sicherung der Kabel im Bereich der Bauzufahrt	Beilage 4-6
52	27,110		Düker Gas	a) - d) NBB Netzgesellschaft Berlin Brandenburg	Düker für Gas (Druckstufe 0,1 bis 1 bar) Überdeckung nach Kanalausbau > 9,6 m	• Keine Maßnahmen	Beilage 4-6 Grundlage: SSG HvK-0052(2004) v. 16.09.2004, Nutzungsvertrag 0107 HvK

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		a) bisheriger c) künftiger Unterhaltungspflichtiger b) bisheriger d) künftiger			
1	2		3	4	5	6	7
53	27,100 Ostufer		bauzeitliche Zufahrt / Betriebsweganbindung	a) - d) jeweiliger Grundstückseigentümer*, Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV) *) siehe Grundwerbsverzeichnis	• Betonplattenweg südlich der Brücke, Breite ca. 3,50 m (Weg zum Schöpfwerk Buchow-Karpzow, s.Nr. 63) • Nutzung durch Anlieger	• bauzeitliche Nutzung der vorhandenen Zufahrt mit Einrichtung einer bauzeitlichen Wendemöglichkeit am Schöpfwerk bei HvK-km 27,280 • Nach Beendigung der Baumaßnahmen wird der ursprüngliche Zustand der Zufahrt wieder hergestellt. • künftige Nutzung als Betriebswegzufahrt	Beilage 4-6
54	27,110 Ostufer		Trafostation mit Erdkabelanschlüssen	a) - d) E.DIS Netz GmbH	Trafostation Buchow-Karpzow, SW Buchow-Karpzow MS-W455-0009. Diverse Kabel befinden sich im Bereich der Zufahrt (s. Nr. 53). Tiefenlage unbekannt.	• bauzeitliche Sicherung der Kabel im Bereich der Trafostation	Beilage 4-6
55	27,110 Ostufer	27,250	Erdkabel, stillgelegt	a) - d) E.DIS Netz GmbH	NAHKBA / 120 / 20. Kabelverlauf entlang vorhandenem Weg bzw. im ostseitig angrenzenden Grundstück.	• Keine Maßnahmen	Beilage 4-6
56	27,110 Ostufer	27,220	Leitungsnäherung Trinkwasser und Abwasserdruckleitung	a) - d) Wasser- und Abwasserverband Havelland	TWL PE-HD DN 150, ADL PE HD DN 150 ROK ca. 28,40 - 30,90	• aufgrund Tiefenlage der Leitungen voraussichtlich keine Maßnahmen notwendig • bauzeitliche Sicherung der parallel zum Weg verlaufenden Leitungen auf einer Länge von ca. 150 m	Beilage 4-6

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		Unterhaltungspflichtiger			
				a) bisheriger c) künftiger			
1	2	3	4	5	6	7	
57	27,110 Ostufer	27,290	Erdkabel	a) - d) E.DIS Netz GmbH	Kabelanschluss für SW Buchow-Karpzow I (s. Nr. 103) NYY-J 4x120 Verlauf seitlich / unter vorhandenem Weg (s.Nr. 53). Tiefenlage unbekannt.	• bauzeitliche Sicherung Kabelverlauf auf einer Länge von 180 m • Ggf. teilweise Umverlegung im Bereich Betriebsweganschluss (ca. km 27,255)	Beilage 4-6 Die Umverlegung der Kabel erfolgt durch den Eigentümer.
58	27,095 Westufer	27,180	Steganlage, Sportboothafen	a) - d) Haselhorster Wassersportfreunde	10 Bootsstege, Holzbohlen auf T-Träger an Rohrpfähle geschweißt. 10 Einfahrtsdalben.	• Keine Maßnahmen • bauzeitliche Nutzungseinschränkung der Wasserfläche (s. BW 2b)	Beilage 4-6 Grundlage: SSG HvK/5 vom 18.10.1991 Nutzungsvertrag 0009 HvK
59	27,090 Westufer	27,220	Leitungsnäherung Trinkwasser und Abwasserdruckleitung	a) - d) Wasser- und Abwasserverband Havelland	TWL PE-HD DN 150, ADL PE HD DN 150 ROK ca. 29,10 - 30,90	• Bauzeitliche Sicherung im Bereich Betriebsweg • Länge ca. 250 m	Beilage 4-6
60	27,220		Düker TW/ADL	a) - d) Wasser- und Abwasserverband Havelland	Düker für Trinkwasser- und Abwasserdruckleitung, bestehend aus 2 x PE-HD 150 x 14.6 Überdeckung nach Kanalausbau > 5 m	• Keine Maßnahmen	Beilage 4-6 Grundlage: SSG HvK-0039(99) vom 04.11.1999, Nutzungsvertrag 0067 HvK
61	27,295 Westufer		Rohrdurchlass	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	Betonrohrleitung im Damm. Genaue Lage und Durchmesser unbekannt. OK Rohr ca. BWu. Kanalseitig abgerostete Rückschlagklappe.	• Aufmaß vorhandene Rohrleitung • Anpassung Rohrmündungen land- und kanalseitig an den Ausbau des HvK	Beilage 4-6, 6-10

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		a) bisheriger c) künftiger Unterhaltungspflichtiger b) bisheriger d) künftiger			
1	2		3	4	5	6	7
62	27,292 Ostufer		Betriebswegbrücke Buchow-Karpzow	a) - b) entfällt c) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	kein Bestand vorhanden	• Errichtung einer Betriebswegbrücke zur Überbrückung des Auslaufgrabens am Schöpfwerk • Tragfähigkeit 16 t für Unterhaltungsfahrzeuge der WSV • Stützweite ca. 7,70 m • lichte Weite ca. 6,90 m • Fahrbahnbreite 3,0 m • OK Fahrbahn +31,00 m NHN • KUK Überbau ca. +30,60 mNHN • Füllstabgeländer • Widerlager in Spundwandbauweise	Beilage 4-6 Beilage 6-5 Beilage 7-5
62a	27,300 Ostufer		Auslaufgraben Schöpfwerk Buchow-Karpzow	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	Auslaufgraben Schöpfwerk Buchow-Karpzow (s. Nr. 63), Grabenufer geböscht, verformt, bewachsen. Graben verlandet, Sohle bei ca. 27,0 - 27,7 m NHN	• Beräumung der Grabensohle auf BWu - 2 m (+27,20 m NHN) • Sohle und Böschung (1:1,5) werden mit Steinschüttung auf Filter gesichert	Beilage 4-6 Beilage 6-5 Beilage 7-5
63	27,300 Ostufer		Schöpfwerk Buchow-Karpzow	a) - d) WBV "GHHK - HK - HS" Nauen	Schöpfwerksanlage zur Entwässerung des Polders Buchow-Karpzow (in Betrieb): • Betriebsgebäude mit elektrisch betriebenen Pumpen zum Heben des Wassers aus dem Polder • Fußwegbrücke/ Bediensteg über Auslaufgraben des Schöpfwerks	• Keine Maßnahmen	Beilage 4-6 Beilage 6-5
64	28,100 Ostufer		ehemaliges Schöpfwerk Buchow-Karpzow II	a) - b) WBV "GHHK - HK - HS" Nauen c) - d) entfällt	• Anlage wurde bis 0,5 m unter GOK abgebrochen. • Rohrleitung durch den Damm war bei Rückbau Schöpfwerk nicht mehr vorhanden.	• Keine Maßnahmen	Beilage 4-7

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		a) bisheriger c) künftiger Unterhaltungspflichtiger b) bisheriger d) künftiger			
1	2		3	4	5	6	7
65	27,580 Westufer	27,790	Zufahrt Wochenendsiedlung	a) b) jeweiliger Grundstückseigentümer* c) d) jeweiliger Grundstückseigentümer*, Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV) *) siehe Grunderwerbsverzeichnis	Unbefestigter Zufahrtsweg von der B273 zur Wochenendsiedlung mit Weg- und Grundstücksanbindungen. Breite ca. 2,0 bis 2,4 m.	• der Zufahrtsweg entlang der Grundstücke wird zum Betriebsweg ausgebaut (s. Nr. 4) und von Anliegern mitgenutzt • südlich von ca. HvK-km 27,700 parallele Wegführung von vorhandener Zufahrt zur Wochenendsiedlung und neuem Betriebsweg • Zufahrt zu Grundstücken wird bauzeitlich gewährleistet	Beilage 4-6 bis 4-7 Beilage 6-6
66	27,600 Westufer	27,750	Kabelnäherung	a) - d) Eigentümer unbekannt	Stromkabel für Wochenendgrundstücke. Verlauf unbekannt.	• Kabelverlauf im Baufeld abstecken. • Kabel ggf. bauzeitlich sichern oder umverlegen.	Beilage 4-6 bis 4-7 Die Anpassung des Kabels erfolgt durch den Eigentümer.
67	27,818 Westufer		Wasserentnahme	a) - d) jeweiliger Grundstückseigentümer* *) siehe Grunderwerbsverzeichnis	Wasserentnahme 100 m³/a, April - Oktober. Bewässerung Gartenanlage von ca. 500 m², Wustermark, OT Buchow-Karpzow, Wochenendsiedlung "Am Fichtenberg". Lage und Beschaffenheit unbekannt.	• Rückbau	Beilage 4-7 Keine Genehmigung / Zustimmung der WSV vorhanden. Der Rückbau der Wasserentnahme erfolgt durch den Eigentümer.

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		a) bisheriger c) künftiger Unterhaltungspflichtiger			
1	2		3	4	5	6	7
68	29,200	Ostufer	kanalseitiges Entnahmebauwerk des ehemaligen Bewässerungs-pumpwerks	a) - b) AGRO Uetz-Bornim GmbH c) - d) entfällt	Oberirdische Anlagen wurden zurückgebaut. Stahlrohr DN 1220x14 im Damm, Rohrscheitel 28,82 mNN. Rohr und landseitiges Sammelbecken wurden verfüllt.	• Keine Maßnahmen	Beilage 4-9
69	29,933		Düker KSR/LWL	a) - d) Verbundnetz Gas AG (ONTRAS)	Düker für Kabelschutzrohre, bestehend aus 6 x PE DN 40 mit einliegenden LWL-Kabeln Überdeckung nach Kanalausbau > 2,4 m	• Keine Maßnahmen	Beilage 4-10 Grundlage: TKG HvK/53 v. 13.01.2000 Nutzungsvertrag 0068 HvK
70	29,937		Düker KSR/LWL	a) - d) Verbundnetz Gas AG (ONTRAS)	Düker für Kabelschutzrohre, bestehend aus 2 x PE DN 40 mit einliegenden LWL-Kabeln Überdeckung nach Kanalausbau > 2,4 m	• Keine Maßnahmen	Beilage 4-10 Grundlage: SSG HvK/42 Nutzungsvertrag 0058 HvK (ein Nutzungsvertrag für Nr. 70 und 71)

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		a) bisheriger c) künftiger Unterhaltungspflichtiger b) bisheriger d) künftiger			
1	2		3	4	5	6	7
71	29,942		Düker Ferngasleitung FGL Nr. 80.01	a) - d) Verbundnetz Gas AG (ONTRAS)	Düker für Gas, bestehend aus Stahlrohr DN 500 OK Düker bei +24,28 m NHN Überdeckung nach Kanalausbau ca. 92 cm	Der Düker muss an das Ausbauprofil des HvK angepasst werden: • Rückbau Düker • Neubau Düker gemäß Düker- und Durchlasskonzept und DWA-A 125 • Neubau Düker mit Mindest- abständen zum Ausbauprofil: >/= 2,0 m unter Ausbausohle, >/= 1,5 m unter Böschung	Beilage 4-10 Beilage 6-10 Grundlage: SSG HvK/42 Nutzungsvertrag 0058 HvK (ein Nutzungsvertrag für Nr. 70 und 71) Rückbau und Neubau Düker erfolgen durch den Eigentümer.
72	30,158 Ostufer		Erdkabel	a) - d) Energie- und Wasser Potsdam GmbH	Kabelanschluss OT Buchow, Kabel in Zufahrt (s. Nr. 78) etwa am nördlichen Wegrand	• Keine Maßnahmen	Beilage 4-10
73	30,130 Westufer		bauzeitliche Zufahrt / Betriebsweganbindung	a) - d) jeweiliger Grundstückseigentümer* *) siehe Grunderwerbsverzeichnis	Weg in bindemittelloser Bauweise zum Brückenwiderlager der Straßenbrücke Paaren- Falkenrehde (s. Nr. 82) und zum Kanal.	• bauzeitliche Nutzung durch Baufahrzeuge (keine Materialtransporte) • abschnittsweise Herstellung ursprünglicher Zustand nach Beendigung der Baumaßnahmen • abschnittsweise Herstellung eines Weganschlusses (Länge ca. 18 m) in bindemittelloser Bauweise zwischen vorhandener Zufahrt und Betriebsweg (s. Nr. 4). • Die Zufahrt dient künftig als Betriebswegzufahrt.	Beilage 4-10

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		Unterhaltungspflichtiger			
1	2		3	4	5	6	7
74	30,130		Kabeldüker	a) - d) E.DIS Netz GmbH	Düker für Strom- und Fernmeldekabel, bestehend aus • 2 x 165/1/PVC 160 (Strom-MS) • 1 x 165/1/PVC 110 (Fernmeldekabel) Überdeckung nach Kanalausbau > 3,5 m	• querende Dükerleitung wird bei der Planung der Spundwand (Nr. 76) berücksichtigt (Spundwandfenster)	Beilage 4-10 Beilage 7-3 Grundlage: SSG HvK/35 v. 30.04.1997 Nutzungsvertrag 0052 HvK
75			entfällt				
76	30,109 Ostufer	30,233	Uferspundwand	a) - d) entfällt c) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	geböschtes Kanalufer mit Deckwerk im Bereich der Straßenbrücke Paaren-Falkenrehde (s. Nr. 82). Mündung Brücken-Entwässerung (s. Nr. 80) im Schrägufer. Ab km 30,233 schließt Uferwand süd-ostwärts an (s. Nr. 87)	• Abtrag Böschung am Ostufer, Herstellung Senkrechtufer (verankerte Spundwand) • Abstand Spundwand zu Gründung Brückenwiderlager mind. 4,50 m • nordseitige Verschwenkung der Spundwand zur Anbindung an den Kanalseitendamm • OK Spundwand +31,00 m NHN • Gesamtlänge ca. 126 m • Ausrüstung mit Kantenschutz, Spundwandleitern und Geländer • Einbindung Entwässerungsleitung in Spundwand • Spundwandfenster im Bereich querender Düker (Nr. 74)	Beilage 4-10 Beilage 6-8 Beilage 7-3
77			entfällt				
78	30,155 Ostufer		Erdkabel, stillgelegt	a) - d) E.DIS Netz GmbH	Kabelanschluss in Zufahrt (s. Nr. 79) NAHKBA / 120 / 20 stillgelegt	• Keine Maßnahmen	Beilage 4-10

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5	
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen	
	von	bis		a) bisheriger c) künftiger Unterhaltungspflichtiger b) bisheriger d) künftiger				
1	2		3	4	5	6	7	
79	30,170		Ostufer	bauzeitliche Zufahrt/ Betriebsweganbindung	a) - d) jeweiliger Grundstücks- eigentümer* *) siehe Grunderwerbs- verzeichnis	z.T. unbefestigter Weg von der Potsdamer Straße (B273) zum Brückenwiderlager (s. Nr. 82) und zum Betriebsweg (s. Nr. 4). Breite ca. 4 m.	• bauzeitliche Nutzung durch Baufahrzeuge • Herstellung ursprünglicher Zustand nach Beendigung der Baumaßnahmen • Herstellung eines Weganschlusses (Länge ca. 14 m) in bindemittel- loser Bauweise zwischen vorhandener Zufahrt und Betriebsweg (s. Nr. 4)	Beilage 4-10
80	30,180		West- und Ostufer	Brückenentwässerung mit Einleitungsbauwerk	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	Unter der Brücke Paaren- Falkenrehde ist das Kanalufer 1:3 geböscht, mit Schüttsteindeckwerk gesichert (Uferlänge jeweils ca. 70 m). In der Böschung befindet sich ost- und westseitig je 1 Entwässerungseinlauf DN200 mit Schacht vor dem Widerlager.	• <u>Entwässerungsleitungen</u> - ostseitig: Einbindung Entwässerungsrohr DN 200 in die geplante Spundwand (s. Nr. 76) - westseitig: Einbindung der Leitungsmündung in das neue Uferdeckwerk • Anpassung der <u>Schachtoberkanten</u> an die OK des Betriebsweges (s. Nr. 4)	Beilage 4-10 Beilage 6-8 Beilage 6-10 Beilage 7-3
81	30,180		West- und Ostufer	Gründungspfähle	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	Gründungspfähle der alten Brücke Paaren-Falkenrehde. Die Pfähle sind ca. 1,50 m unter dem Ist-Profil des Kanals gekürzt worden.	• Kürzen der Pfähle am Ostufer bis mind. 1 m unter Ausbausohle	Beilage 4-10 Beilage 6-8 Beilage 7-3

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		a) bisheriger c) künftiger Unterhaltungspflichtiger b) bisheriger d) künftiger			
1	2		3	4	5	6	7
82	30,180		Straßenbrücke Paaren-Falkenrehde	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	Brücke im Zuge der L204 über den HvK Neubau 2004 als Stahlverbundbrücke, lichte Weite zwischen den Widerlagern 64 m, lichte Höhe über BWo 5,25 m, Brückenbreite 14,75 m, Pfahlgründung.	• Keine Maßnahmen	Beilage 4-10 Beilage 6-8 Beilage 7-3
83	30,180 Ostufer	30,226	bauzeitliche Zufahrt/ Betriebsweganbindung / BE-Fläche	a) - d) jeweiliger Grundstücks- eigentümer* *) siehe Grunderwerbs- verzeichnis	unbefestigter Weg von der Potsdamer Straße zur Bucht Paaren-Falkenrehde südlich der Brücke sowie zum Betriebs- und Zufahrtsweg (s. Nr. 79). Unbefestigte Freifläche als Park- und Wendestelle von Fahrzeugen.	• bauzeitliche Nutzung von Zufahrt und Freifläche durch Baufahrzeuge und als BE-Fläche • Herstellung ursprünglicher Zustand nach Beendigung der Baumaßnahmen • Auf der Freifläche entlang der Uferwand (s. Nr. 87) wird ein Betriebsweg (s. Nr. 4) angelegt • Die Zufahrt zur Potsdamer Straße dient künftig als Betriebswegzufahrt	Beilage 4-10
84	30,110 Westufer	30,575	Näherung Rohrleitung	a) - d) Eigentümer unbekannt (WBV "GHHK - HK - HS" Nauen unterhält Kanalseitengräben, aber nicht die Rohrleitung)	Verbindung zwischen den Kanalseitengräben nord- und südseitig der Brücke Buchow- Karpzow, Verlauf landseitig vom Weg, DN 600, Tiefenlage unbekannt.	• Rohrleitung befindet sich im Bau- feld (Betriebsweg und BE-Fläche) • Anpassung Schächte an neuen Betriebsweg • ggf. Instandsetzung der Rohrleitung	Beilage 4-10 Die Anpassung erfolgt durch den Eigentümer. Eigentümer konnte nicht ermittelt werden.
85	30,190 Ostufer		Erdkabel, stillgelegt.	a) - d) E.DIS Netz GmbH	Kabelanschluss bei Brücke Paaren-Falkenrehde. NAHKBA / 3x1x185 / 20 a.B.	• Keine Maßnahmen	Beilage 4-10

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		a) bisheriger c) künftiger Unterhaltungspflichtiger b) bisheriger d) künftiger			
1	2		3	4	5	6	7
86	30,200 Ostufer		Wasserentnahme	a) - d) Marktfrucht GmbH	(mobile) Wasserentnahme 500 m³/a verteilt über das ganze Jahr. Hafen / Bucht bei Falkenrehde genaue Lage unbekannt	• Rückbau	Beilage 4-10 Keine Genehmigung / Zustimmung der WSV vorhanden Der Rückbau der Wasserentnahme erfolgt durch den Eigentümer.
87	30,233 Ostufer		Uferwand	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	Senkrechte Ufereinfassung am Nordufer der Bucht. Schlechter Zustand. Vertikale I-Träger mit Beton- kopfholm, Ausfachung, Leiter. Uferbereiche am Kanal wurden teilweise mit Spundwandprofilen landseitig der Wand gesichert.	• Rückbau vorhandene Uferwand • Neubau einer Spundwand (verankert / unverankert) am Nordufer der Bucht • Spundwand schließt an Uferspundwand an (s. Nr. 76) • Ausrüstung der Spundwand zur Nutzung als Liegemöglichkeit (s. Nr. 88)	Beilage 4-10 Beilage 7-3
88	30,233 Ostufer		Liegemöglichkeit WSA	a) - b) entfällt c) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundes- wasserstraßen- verwaltung (WSV)	Bucht (s. Nr. 2a) und Uferwand (s. Nr. 87)	• Schaffung einer Liegemöglichkeit für Unterhaltungsflotte des WSA Spree-Havel (2 Kantenpoller an der Spundwand, s. Nr. 87)	Beilage 4-10 Beilage 7-3
89			entfällt				

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		a) bisheriger c) künftiger Unterhaltungspflichtiger			
1	2		3	4	5	6	7
90	30,150 Ostufer	31,465	Erdkabel	a) - d) E.DIS Netz GmbH	Stromanschluss für Schöpfwerk Paaren (s. Nr. 97) NA2XS2Y / 3x1x150 / 20, Kabel im vorhandenen Weg verlegt; Tiefenlage unbekannt.	• Umverlegung Kabel infolge der Neuprofilierung von Dammkrone und landseitiger Berme • Bauzeitliche Sicherung des Kabels • Neuverlegung unter Betriebs- und Zufahrtsweg (s. Nr. 4) mit Überdeckung ca. 80 cm • Länge ca. 1,27 km • Beachtung KOM-Kabel (Nr.5)	Beilage 4-10 bis 4-11 Rückbau und Neubau Kabel erfolgen durch den Eigentümer.
91			entfällt				
92	30,692 Westufer		Schöpfwerk Falkenrehde mit kanalseitigem Einleitungsbauwerk	a) - d) WBV "GHHK - HK - HS" Nauen	Schöpfwerksanlage zur Entwässerung des Polders Falkenrehde (in Betrieb): • 2 Rohrleitungen 273x8, auf dem Damm verlegt • landseitig Pumpenschacht und Schalthaus	• Rückbau der Rohrleitungen. • Neuverlegung der Rohrleitungen unter dem Betriebsweg (Höhenlage oberhalb von 29,40 m NHN) • Rohrmanschetten zur Vermeidung von Kontakt- bzw. Fugenerosion • Einbindung der Rohrmündungen in die neue Kanaluferböschung • Länge ca. 22 m • Keine Maßnahmen an Schöpfwerk	Beilage 4-11 Grundlage: SSG HvK-0012(88) v. 10.06.1988 Nutzungsvertrag 0131 HvK Rückbau und Neubau Rohrleitungen erfolgen durch den Eigentümer
93	30,700 Westufer		Kabelnäherung	a) - d) WBV "GHHK - HK - HS" Nauen	Stromkabel für SW Falkenrehde (s. Nr. 92). Verlauf und Tiefenlage unbekannt.	• Kabelverlauf erkunden und im Baufeld abstecken • Kabel bauzeitlich sichern.	Beilage 4-11
94	30,910		110 kV - Freileitung	a) - d) E.DIS Netz GmbH	Trasse HT 1041 Wustemark-Geltow, Abzweig Ketzin Mastfeld 9K-10K, lichte Höhe > 15 m über BWo	• Keine Maßnahmen	Beilage 4-11 Beilage 6-10 Grundlage: SSG HvK/105 vom 26.10.2010 Nutzungsvertrag 0141 HvK

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		a) bisheriger c) künftiger Unterhaltungspflichtiger b) bisheriger d) künftiger			
1	2		3	4	5	6	7
95	31,465 Ostufer		Trafostation mit Erdkabelanschlüssen	a) - d) E.DIS Netz GmbH	Trafostation Paaren, Schöpfwerk Paaren MS W625-0009, NAY-J / 185, NAYY-J 35	• bauzeitliche Sicherung • ggf. Umsetzen der Trafostation	Beilage 4-11 Das Umsetzen der Trafostation erfolgt durch den Eigentümer.
96	31,465 Ostufer	31,485	Kabelnäherung	a) - d) E.DIS Netz GmbH	Kabelverbindung zwischen Trafostation (s. Nr. 95) und Schöpfwerk Paaren. NAYY-J 120	• bauzeitliche Sicherung des Kabels • ggf. Umverlegung der Kabelverbindung, wenn Trafostation umgesetzt werden muss	Beilage 4-11 Beilage 4-12 Die Umverlegung der Kabel erfolgt durch den Eigentümer.
97	31,500 Ostufer		Schöpfwerk Paaren-Kanal (Uetz) mit kanalseitigem Einleitungsbauwerk	a) - d) WBV "GHHK - HK - HS" Nauen	Schöpfwerksanlage zur Entwässerung des Polders Paaren-Kanal (in Betrieb): • Einleitungsbauwerk im Schrägufer des Kanals, Betonschergewichtsmauer, mit Holzspundwand, • 2 Mündungsrohre DN 500 / DN 400 mit Rückschlagklappe, • Sohle mit 30 cm Steinschüttung auf Schotter Heben u. Senken Wsp. im Polder Paaren-Kanal Graben V 0001, Einzugsgebiet 630 ha, Polderfläche 252 ha	• Anpassung der neuen Uferböschung im Bereich des vorhandenen Einleitungsbauwerks (Stirnwand und Flügelwände) (s. Nr. 2) • Keine Maßnahmen an Schöpfwerk und am Einleitungsbauwerk	Beilage 4-11
98	23,100 Ostufer		vorhandene Betriebswegsschranke	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	Betriebswegsschranke	• Keine Maßnahmen	Beilage 4-1

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		Unterhaltungspflichtiger			
1	2		3	4	5	6	7
99	23,500	30,100	vorhandene Betriebswegschranke	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	• 3 Betriebswegschranken im Baufeld ca. HvK-km: 23,500 29,400 30,100	• Betriebswegschranken sind bauzeitlich abzubauen und nach Bauende am neuen Standort wieder aufzubauen.	Beilage 4-2 Beilage 4-9 Beilage 4-10
100	22,900	33,800	Neubau Betriebswegschranke	a) - b) entfällt c) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)		• Neubau von 25 Betriebswegschranken als Abgrenzung zum Betriebsweg HvK-km 22,900-27,800: 14 Stück HvK-km 30,100-31,500 6 Stück HvK-km 32,000-33,800 5 Stück	Beilage 4-1 bis 4-7 Beilage 4-10 bis 4-11 Beilage 4-12 bis 4-14
101			entfällt				
102	33,680		Düker KOM-Kabel	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	Düker für KOM-Kabel OK Düker bei +24,05 mNHN Überdeckung nach Kanalausbau ca. 1,15 m	• Rückbau vorhandener Düker • KOM-Kabel wird über Straßenbrücke Paretz geführt	Beilage 4-14 Beilage 6-10 Grundlage: WRZ G.444/87 vom 15.05.1987

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin		Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80					Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		Unterhaltungspflichtiger			
				a) bisheriger c) künftiger b) bisheriger d) künftiger			
1	2		3	4	5	6	7
103	33,700 Westufer		bauzeitliche Zufahrt/ Betriebsweganbindung	a) - d) jeweiliger Grundstücks-eigentümer* *) siehe Grunderwerbs-verzeichnis	unbefestigter Weg. Nutzung als Zufahrt von der Paretzer Straße zu Feldflächen.	• bauzeitliche Nutzung der vorhandenen Zufahrt • Nach Beendigung der Baumaßnahmen wird der ursprüngliche Zustand der Zufahrt wieder hergestellt • Herstellung eines Weganschlusses (Länge ca. 25 m) in bindemittelloser Bauweise zwischen vorhandener Zufahrt und Betriebsweg (s. Nr. 4). • künftige Nutzung als Betriebswegzufahrt • Neubau einer Schranke als Abgrenzung zum Betriebsweg	Beilage 4-14
104	33,760 Ostufer		Entnahmebauwerk des ehemaligen Bewässerungs-pumpwerks	a) - d) WBV "GHHK - HK - HS" Nauen	Bewässerungspumpwerk außer Betrieb (Bauruine). Entnahmebauwerk: Stahlrohr DN 1200 im Damm, Rohrscheitel unbekannt. Auslauf Stahlrohr mit Rechen in Uferböschung unterhalb Kanalwasserspiegel. Spundwand-Rohrauflagerung in der Kanalböschung.	• Rückbau Entnahmebauwerk im Bereich der geplanten Ausbaumaßnahme	Beilage 4-14 Der Rückbau des Entnahmebauwerks erfolgt durch den Eigentümer.
105	33,760 Ostufer		Erdkabel	a) - d) E.DIS Netz GmbH	Anschluss Pumpenhaus (s. Nr. 104) 2x NAKY 240	• bauzeitliche Sicherung	Beilage 4-14

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		Unterhaltungspflichtiger			
				a) bisheriger c) künftiger b) bisheriger d) künftiger			
1	2		3	4	5	6	7
106	33,780 Ostufer		bauzeitliche Zufahrt	a) - d) jeweiliger Grundstückseigentümer* *) siehe Grunderwerbsverzeichnis	unbefestigter Weg zum Bewässerungspumpwerk (s. Nr. 104) und Kanal.	• bauzeitliche Nutzung der vorhandenen Zufahrt • Nach Beendigung der Baumaßnahmen wird der ursprüngliche Zustand der Zufahrt wieder hergestellt • Neubau einer Schranke als Abgrenzung zum Betriebsweg	Beilage 4-14
107	22,900 Westufer	23,530	Arbeitsstreifen	a) - d) jeweiliger Grundstückseigentümer*, Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV) *) siehe Grunderwerbsverzeichnis	Grünland	• bauzeitliche Einrichtung eines Arbeitsstreifens • Länge ca. 630 m, • Breite ca. 3 m. • Nach Beendigung der Baumaßnahmen wird der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt.	Beilage 4-1 bis 4-2
108	23,525 Westufer	23,605	Baustelleneinrichtungsfläche für schwimmendes Gerät	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	Wasserfläche (Bucht)	• temporäre Nutzung der Wasserfläche zwischen der Kai- und Fahrrinnenkante als Liegeplatz für schwimmendes Gerät • Länge ca. 80 m • Breite ca. 27 m	Beilage 4-2 Beilage 6-2

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80			Beilage 5	
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		a) bisheriger c) künftiger Unterhaltungspflichtiger b) bisheriger d) künftiger			
1	2		3	4	5	6	7
109	23,620 Westufer	24,850	Arbeitsstreifen	a) - d) jeweiliger Grundstückseigentümer*, Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV) *) siehe Grunderwerbsverzeichnis	Grünland	• bauzeitliche Einrichtung eines Arbeitsstreifens • Länge ca. 1230 m, • Breite ca. 3 m. • Breite ca. 1 m neben Auflastdräns. • Nach Beendigung der Baumaßnahmen wird der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt.	Beilage 4-2 bis 4-3
110	24,850 Westufer	25,820	Arbeitsstreifen	a) - d) jeweiliger Grundstückseigentümer*, Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV) *) siehe Grunderwerbsverzeichnis	Grünland, Bewuchs	• bauzeitliche Einrichtung eines Arbeitsstreifens • Länge ca. 970 m, • Breite ca. 3 m. • Nach Beendigung der Baumaßnahmen wird der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt.	Beilage 4-3 bis 4-4
111	25,820 Westufer	27,055	Arbeitsstreifen	a) - d) jeweiliger Grundstückseigentümer*, Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV) *) siehe Grunderwerbsverzeichnis	Böschungsfuß Damm land- und kanalseitig	• bauzeitliche Einrichtung eines Arbeitsstreifens • Länge ca. 1235 m, • Breite ca. 3 m neben Dämmen • Nach Beendigung der Baumaßnahmen wird der ursprüngliche Zustand gemäß Vorgaben des MSD wieder hergestellt.	Beilage 4-4 bis 4-6

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		Unterhaltungspflichtiger			
				a) bisheriger c) künftiger b) bisheriger d) künftiger			
1	2		3	4	5	6	7
112	25,730 Westufer	26,900	Arbeitsstreifen	a) - d) jeweiliger Grundstückseigentümer*, Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV) *) siehe Grunderwerbsverzeichnis	Grünland, Bewuchs	• bauzeitliche Einrichtung eines Arbeitsstreifens • Länge ca. 1170 m, • Breite ca. 1 m an Uferböschungen • Nach Beendigung der Baumaßnahmen wird der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt.	Beilage 4-4 bis 4-6
113	27,100 Westufer	27,165	Baustelleneinrichtungsfläche	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	Freifläche mit Schuppen und LKW-Brücke	• Einrichtung einer Baustelleneinrichtungsfläche für die Aufstellung von Containern, Baugeräten, ggf. Materiallager • Länge ca. 65 m, • Breite ca. 10 m. • Zufahrt zu vorh. Gebäuden vorübergehend eingeschränkt. Nach Beendigung der Baumaßnahmen wird der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt.	Beilage 4-6
114	27,100 Westufer	27,580	Arbeitsstreifen	a) - d) jeweiliger Grundstückseigentümer*, Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV) *) siehe Grunderwerbsverzeichnis	z.T. Sumpfgelände, Bewuchs	• bauzeitliche Einrichtung eines Arbeitsstreifens, z.T. beidseitig vom Damm • Länge ca. 450 m, • Breite ca. 1 m an Uferböschungen • Breite ca. 3 m neben Dämmen • Nach Beendigung der Baumaßnahmen wird der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt, neben Dämmen gemäß Vorgaben des MSD.	Beilage 4-6

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		Unterhaltungspflichtiger			
				a) bisheriger c) künftiger b) bisheriger d) künftiger			
1	2		3	4	5	6	7
115	27,580 Westufer	27,890	Arbeitsstreifen	a) - d) jeweiliger Grundstückseigentümer*, Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV) *) siehe Grunderwerbsverzeichnis	Gelände neben Zufahrt	• bauzeitliche Einrichtung eines Arbeitsstreifens, z.T. beidseitig vom Weg • Länge ca. 355 m, • Breite ca. 3 m. • Nach Beendigung der Baumaßnahmen wird der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt.	Beilage 4-6 bis 4-7
116	27,890 Westufer	28,210	Baustelleneinrichtungsfläche	a) - d) jeweiliger Grundstückseigentümer* *) siehe Grunderwerbsverzeichnis	landwirtschaftliche Fläche (Brache bzw. Wiesen). Geomorphologisch günstige Stelle ohne Seitendamm und Graben sowie standfestem Boden. Hauptfundkonzentration Bodendenkmal 50.509	• Einrichtung einer temporären Baustelleneinrichtungsfläche als Lagerfläche für Material und Gerät • Breite ca. 40 m • Länge ca. 300 m • Ertüchtigung der Fläche für die Ablagerung und den Transport von Massenschüttgütern (z.B. Deckwerkssteine, Filterkiese) • Errichtung einer temporären Umschlagstelle am Kanal bei HvK-km 27,950 nach Wahl des AN • landseitiger Anschluss über vorhandene Zufahrt (s. Nr. 117) • Schutz und Sicherung Bodendenkmal • Nach Beendigung der Baumaßnahmen wird der ursprüngliche Zustand der Fläche wieder hergestellt	Beilage 4-7

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		Unterhaltungspflichtiger			
1	2		3	4	5	6	7
117	27,900 Westufer		bauzeitliche Zufahrt	a) - d) jeweiliger Grundstückseigentümer* *) siehe Grunderwerbsverzeichnis	unbefestigter Feldweg mit Bäumen (Allee). Anbindung an die B273	• bauzeitliche Nutzung als Zufahrt zur BE-Fläche (s. Nr. 116) durch Baufahrzeuge • Ertüchtigung des Weges • Schutz der Bepflanzung • Nach Beendigung der Baumaßnahmen wird der ursprüngliche Zustand der Zufahrt wieder hergestellt.	Beilage 4-7
118	28,200 Westufer	30,180	Arbeitsstreifen	a) - d) jeweiliger Grundstückseigentümer*, Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV) *) siehe Grunderwerbsverzeichnis	Grünland, Bewuchs, Damm, Sumpfgelände	• bauzeitliche Einrichtung eines Arbeitsstreifens • Länge ca. 1980 m, • Breite ca. 1 m an Uferböschungen • Breite ca. 3 m neben Dämmen • Nach Beendigung der Baumaßnahmen wird der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt, neben Dämmen gemäß Vorgaben des MSD.	Beilage 4-7 bis 4-10

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		a) bisheriger c) künftiger Unterhaltungspflichtiger b) bisheriger d) künftiger			
1	2		3	4	5	6	7
119	30,200 Westufer	30,500	Baustellen-einrichtungsfläche	a) - d) jeweiliger Grundstückseigentümer* *) siehe Grunderwerbsverzeichnis	landwirtschaftliche Fläche (Brache bzw. Wiesen). Geomorphologisch günstige Stelle ohne Seitendamm und Graben sowie standfestem Boden. Bodendenkmal 50.669	• Einrichtung einer temporären Baustelleneinrichtungsfläche als Lagerfläche für Material und Gerät • Breite ca. 40 m • Länge ca. 300 m • Ertüchtigung der Fläche für die Ablagerung und den Transport von Massenschüttgütern (z.B. Deckwerkssteine, Filterkiese) • Errichtung einer temporären Umschlagstelle am Kanal bei HvK-km 30,300 nach Wahl des AN • landseitiger Anschluss über vorhandene Zufahrt ausschließlich für PKW (s. Nr. 73) • Schutz und Sicherung Bodendenkmal • Nach Beendigung der Baumaßnahmen wird der ursprüngliche Zustand der Fläche wieder hergestellt	Beilage 4-10
120	30,500 Westufer	33,800	Arbeitsstreifen	a) - d) jeweiliger Grundstückseigentümer*, Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV) *) siehe Grunderwerbsverzeichnis	Grünland, Bewuchs	• bauzeitliche Einrichtung eines Arbeitsstreifens • Länge ca. 3300 m, • Breite ca. 1 m an Uferböschungen • Breite ca. 3 m neben Dämmen • Breite ca. 1 m neben Auflastdräns • Nach Beendigung der Baumaßnahmen wird der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt, neben Dämmen und Auflastdräns gemäß Vorgaben des MSD.	Beilage 4-10 bis 4-14

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		Unterhaltungspflichtiger			
1	2		3	4	5	6	7
121	22,900 Ostufer	23,495	Arbeitsstreifen	a) - d) jeweiliger Grundstückseigentümer*, Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV) *) siehe Grunderwerbsverzeichnis	Grünland, Wald, Garten	• bauzeitliche Einrichtung eines Arbeitsstreifens • Länge ca. 595 m • Breite ca. 3 m. • Nach Beendigung der Baumaßnahmen wird der ursprüngliche Zustand gemäß Vorgaben des MSD wieder hergestellt.	Beilage 4-1 bis 4-2
122	23,525 Ostufer	23,605	Baustelleneinrichtungsfläche für schwimmendes Gerät	a) - d) Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV)	Wasserfläche (Bucht) im Bereich Stützpunkt Wustermark	• temporäre Nutzung der Wasserfläche als Liegeplatz für schwimmendes Gerät • Länge ca. 80 m, • Breite ca. 24 m	Beilage 4-2
123	23,670 Ostufer	25,910	Arbeitsstreifen	a) - d) jeweiliger Grundstückseigentümer*, Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV) *) siehe Grunderwerbsverzeichnis	Grünland, Bewuchs	• bauzeitliche Einrichtung eines Arbeitsstreifens • Länge ca. 2240 m, • Breite ca. 3 m. • Nach Beendigung der Baumaßnahmen wird der ursprüngliche Zustand gemäß Vorgaben des MSD wieder hergestellt.	Beilage 4-2 bis 4-4

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		Unterhaltungspflichtiger			
				a) bisheriger c) künftiger Unterhaltungspflichtiger b) bisheriger d) künftiger			
1	2		3	4	5	6	7
124	25,910 Ostufer	27,080	Arbeitsstreifen	a) - d) jeweiliger Grundstückseigentümer*, Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV) *) siehe Grunderwerbsverzeichnis	Uferböschung	• bauzeitliche Einrichtung eines Arbeitsstreifens • Länge ca. 1170 m, • Breite ca. 1 m. • Nach Beendigung der Baumaßnahmen wird der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt.	Beilage 4-4 bis 4-6
125	27,295 Ostufer	30,180	Arbeitsstreifen	a) - d) jeweiliger Grundstückseigentümer*, Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV) *) siehe Grunderwerbsverzeichnis	Grünland, Bewuchs, Damm, Sumpfgelände	• bauzeitliche Einrichtung eines Arbeitsstreifens • Länge ca. 2890 m, • Breite ca. 1 m an Uferböschungen • Breite ca. 3 m neben Dämmen • Nach Beendigung der Baumaßnahmen wird der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt, neben Dämmen und Auflastdräns gemäß Vorgaben des MSD.	Beilage 4-6 bis 4-10
126	30,180 Ostufer	33,800	Arbeitsstreifen	a) - d) jeweiliger Grundstückseigentümer*, Bundesrepublik Deutschland, Bundeswasserstraßenverwaltung (WSV) *) siehe Grunderwerbsverzeichnis	Grünland, Bewuchs	• bauzeitliche Einrichtung eines Arbeitsstreifens • Länge ca. 3620 m, • Breite ca. 3 m • Nach Beendigung der Baumaßnahmen wird der ursprüngliche Zustand gemäß Vorgaben des MSD wieder hergestellt.	Beilage 4-10 bis 4-14

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin			Bauwerksverzeichnis Ausbau Havelkanal PFA 2, HvK-km 22,90 - 33,80				Beilage 5
BWV-Nr.	Wasserstraßen-km		Bezeichnung	Eigentümer	vorhandene Anlage	vorgesehene Maßnahme	Bemerkungen
	von	bis		Unterhaltungspflichtiger			
				a) bisheriger c) künftiger Unterhaltungspflichtiger b) bisheriger d) künftiger			
1	2		3	4	5	6	7
127	22,805 Westufer		bauzeitliche Zufahrt	a) - d) jeweiliger Grundstückseigentümer* *) siehe Grunderwerbsverzeichnis	Weg zum Brückenwiderlager der Eisenbahnbrücke Wustermark und zum Kanal	• bauzeitliche Nutzung der vorhandenen Zufahrt • Nach Beendigung der Baumaßnahmen wird der ursprüngliche Zustand der Zufahrt wieder hergestellt	Beilage 4-1